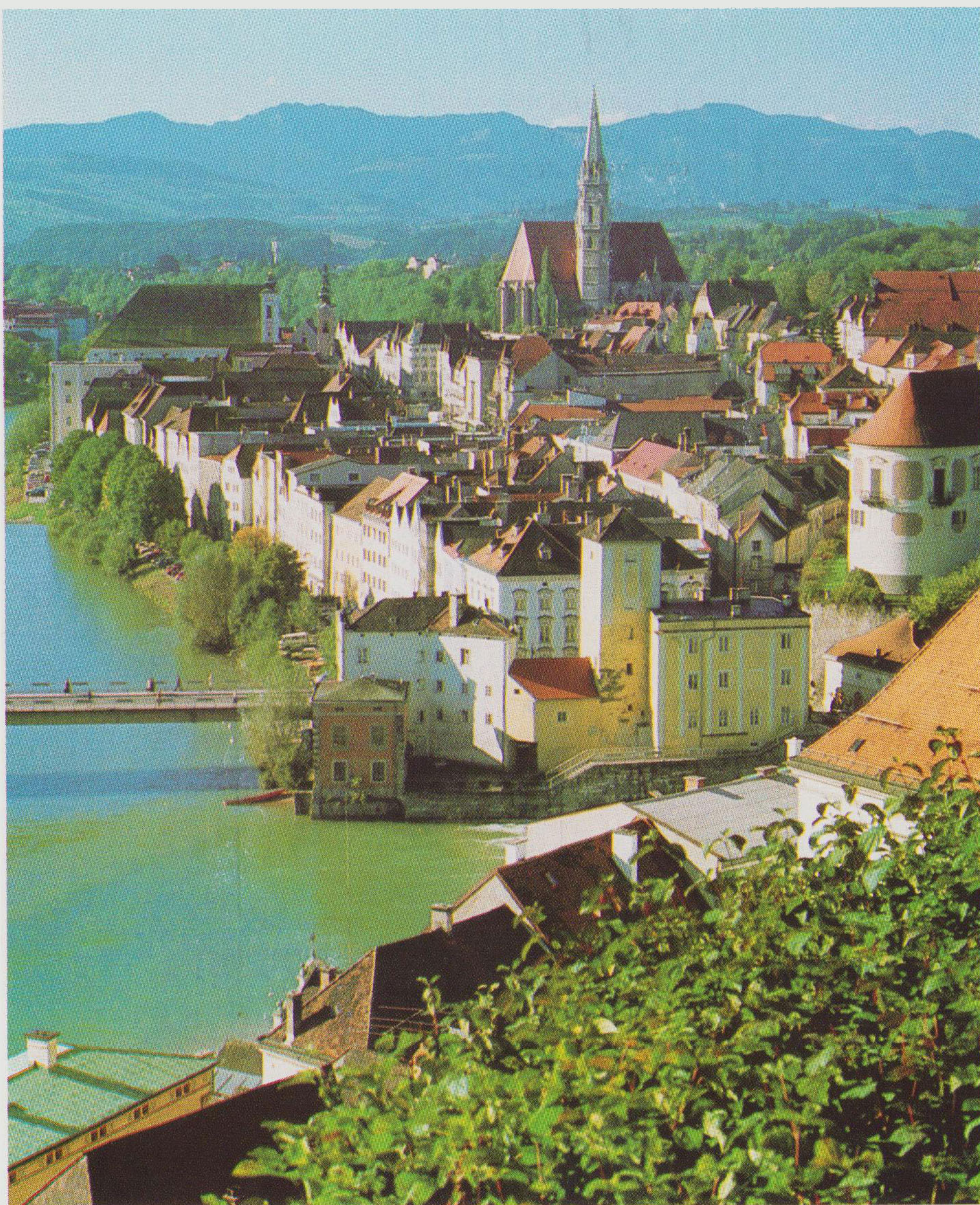


STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND NACHRICHTEN

*Vom Tabor
aus bietet
sich ein
herrlicher
Blick auf die
Stadt Steyr
und die im
Hintergrund
aufsteigende
Gebirgs-
landschaft.*



10



P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 15. Oktober 1990
33. Jahrgang



Herzlich willkommen



Welt[•]tag 31. Okt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Wie Sie am besten
für morgen sorgen**



Sparkasse Steyr

Wissen, wie's läuft.



DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,



die Zusammenarbeit der Stadt Steyr mit der Leasing-Gesellschaft der Zentralsparkasse zur Realisierung des Industrieparks Hinterberg ist ein neuer Weg in unserem Bemühen um die Ansiedlung von Betrieben. Z-Leasing will bis Ende 1993 auf dem 60.000 Quadratmeter großen Grundstück in Steyr-Hinterberg 800 neue Arbeitsplätze aus dem Bereich Gewerbe, Zulieferindustrie und Innovationsunternehmen etablieren. Die Stadt Steyr erbringt hier mit Investitionen von 35,5 Mill. S zur Aufschließung des Geländes mit allen infrastrukturellen Einrichtungen eine gewaltige Vorleistung und demonstriert damit überzeugend, daß der Beschaffung neuer Arbeitsplätze Priorität eingeräumt wird. Leasing ist als Verbindung von Dienstleistung und Finanzierung eine effiziente Form modernen Managements und mit Z-Leasing haben wir einen auf diesem Gebiet sehr erfahrenen Partner gewonnen. Bei einer Veranstaltung der Z-Leasing am 28. September auf dem Areal des Industrieparks konnten sich Interessenten für die Betriebsansiedlung von der bereits sehr weit fortgeschrittenen Aufschließung des Geländes und der Attraktivität des Standortes überzeugen.

Die Stadt Steyr, die Marktgemeinde Sierning und Garsten sind Haftungsgemeinden der Sparkasse Steyr, das heißt, daß die angeführten Gemeinden für alle Verbindlichkeiten der Sparkasse als Ausfallsbürgen im Falle einer Zahlungsunfähigkeit der Sparkasse zu haften hätten. Sinn dieser Rechtsbeziehung ist größtmögliche Sicherheit für die Kunden einer Gemeindesparkasse. Die Funktion der Sparkasse war in der Vergangenheit weitgehend auf die lokalen Bedürfnisse der jeweiligen Gemeinde zugeschnitten und konnte damit ihrer Aufgabe zum Wohle der Bevölkerung und der Wirtschaftsregion Steyr voll ge-

recht werden. Im Hinblick auf die Integration Österreichs in den europäischen Markt müssen auch die Strukturen der Geldwirtschaft den größeren Dimensionen angepaßt werden und der Nationalrat hat durch die Novellierung des Sparkassen- und Kreditwesengesetzes die Möglichkeit zur Umwandlung von Sparkassen in Aktiengesellschaften und die Fusionierung mit Großinstituten zur Herstellung einer konkurrenzfähigen Eigenkapitalentwicklung gegeben. Die Sparkasse Steyr nützt unter dem Aspekt langfristiger Planung für eine optimale Entwicklung des Institutes die sich derzeit bietenden Chancen und die Haftungsgemeinden haben der Entscheidung zur Umwandlung der Sparkasse in eine Aktiengesellschaft zugestimmt. Damit sind alle rechtlichen Wege geebnet, damit sich die Sparkasse aus einer starken wirtschaftlichen Position heraus den ihr geeigneten Partner für die künftige Entwicklung suchen kann. Als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Sparkasse unterstütze ich jene Kooperationsform, die für die künftige wirtschaftliche Entwicklung des Institutes, aber auch im Hinblick auf die Interessen der Mitarbeiter am günstigsten ist.

Eine Fusionierung wird den Haftungsgemeinden glücklicherweise einige hundert Millionen Schilling bringen, ich vertrete aber den Standpunkt, daß nicht allein die Höhe des finanziellen Angebotes ausschlaggebend ist, sondern es muß gewährleistet sein, daß der regionale Einfluß im Interesse der Wirtschaft in Steyr-Stadt und Steyr-Land gewahrt bleibt.

Großartig entwickelt hat sich die Steyrtal-Museumsbahn, die am 30. September den 100.000sten Fahrgast begrüßen konnte. Ich danke alle Mitarbeitern der Museumsbahn sehr herzlich, sie haben durch ihren idealistischen Einsatz eine

Attraktion geschaffen, mit der Steyr im In- und Ausland Ansehen erworben hat. Diese Museumsbahn ist bereits zu einem wichtigen Faktor unseres Fremdenverkehrsangebotes geworden.

Bei der Lösung des Problems Resthofstraße möchte ich alle Beteiligten um Geduld und sachliche Abwägung der Standpunkte bitten. Erst wenn alle notwendigen Verkehrszählungen vorliegen, können wir zu einer abschließenden Beurteilung kommen. Als Bürgermeister für alle Steyrer fühle ich mich schon verpflichtet, beide Standpunkte sorgfältig zu prüfen und mich nicht von vornherein der Maximalforderung einer Seite zu unterwerfen.

Herzlichst Ihr

Heinrich Schwan



Bürgermeister Schwarz überreichte die Ehrenmedaille an (v. l.) Regierungsrat Johann GROSSAUER, Kommerzialrat Ing. Walter STRASEK, Dr. Friedrich STEINBOCK.

Ehrenmedaille für Verdienste um die Stadt Steyr

Im Rahmen einer Festsitzung des Stadt-senates überreichte Bürgermeister Heinrich Schwarz am 11. September im Festsaal des Rathauses die Ehrenmedaillen der Stadt Steyr an Ing. Walter Strasek, Dr. Friedrich Steinbock und Johann Großauer.

Mit der Verleihung der Ehrenmedaille an Kommerzialrat Ing. Walter STRASEK würdigt die Stadt sein erfolgreiches Wirken als Firmeninhaber und als Mitglied österreichischer und internationaler Fachgremien für Holzbearbeitungswerkzeuge, die Entwicklung von Produkten, die sich auch auf dem Weltmarkt durchgesetzt haben, und seine wertvolle Tätigkeit im Verein für Städtefreundschaften.

Ing. Strasek exportiert "Stern-Werkzeuge" in 64 Länder und behauptet sich mit Erfolg auf den hart umkämpften Märkten in Amerika und Japan. Durch sorgfältiges Marktstudium und Erfüllung höchster Qualitätsansprüche zeigt Ing. Strasek sehr ein-

drucksvoll, daß für die Konkurrenzfähigkeit eines Betriebes nicht nur hohe Stückzahlen das maßgebliche Kriterium sind, sondern auch ein kleines Unternehmen durch Qualität und flexible Marktanpassung gut leben kann.

Dr. Friedrich STEINBOCK bekam die Ehrenmedaille für das erfolgreiche Wirken als Chefredakteur der Steyrer Zeitung und als Geschäftsführer der Vereinsdruckerei. "In den fast vier Jahrzehnten seiner journalistischen Tätigkeit trat Dr. Steinbock immer für Mäßigung und den Ausgleich zwischen den verschiedenen Interessen ein", sagte Bürgermeister Schwarz, "neben der Tätigkeit als Chefredakteur bekleidete Dr. Steinbock auch die Funktion des Geschäftsführers der Vereinsdruckerei und erwarb sich dabei Verdienste um den Ausbau und die Modernisierung des Betriebes. Für diese umsichtige Planung und den Weitblick zur Erhaltung der Steyrer Zeitung als

ein unabhängiges, für unsere Region wichtiges Printmedium ist Dr. Steinbock zu danken", betonte Schwarz.

Mit der Verleihung der Ehrenmedaille an Johann GROSSAUER würdigt die Stadt sein langjähriges erfolgreiches Wirken als Beamter und Leiter des Arbeitsamtes Steyr und seine Bemühungen um die Verbesserung der Arbeitsmarktlage. "Seine im Laufe der Jahre erworbenen Kenntnisse konnte er in der Schulung von Berufskollegen aus allen Bundesländern weitergeben", sagte Bürgermeister Schwarz, "die Pionierarbeit, die er seit 1982 leistete, für den Aufbau einer modernen zeitgerechten Arbeitsplatzschulung trug ihm und damit dem Arbeitsamt Steyr einen ausgezeichneten Ruf ein. Seine erfolgreichen Bemühungen um die Arbeitsvermittlung bis hin zum integrierten Arbeitsmarkt-Service wurden auch mit der Verleihung des Titels 'Regierungsrat' anerkannt".



Am 22. August übergab Landesrat Ing. Hermann Reichl als zuständiger Referent der oberösterreichischen Landesregierung zwei Autos an den Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege. Der Verein verfügt nunmehr über insgesamt 3 Fahrzeuge, welche im Dienste der betreuungsbedürftigen Bevölkerung zum Einsatz gelangen.

Strukturverbesserung bei der Sparkasse Steyr

Der Gemeinderat stimmte einer Umwandlung der Sparkasse Steyr in eine Sparkasse Steyr AG durch Einbringung des gesamten Unternehmens der Sparkasse Steyr in die Sparkasse Steyr AG zu. Zugestimmt wurde auch der Syndikatsvereinbarung zwischen den Haftungsgemeinden Steyr, Sierning und Garsten, der Sparkasse Steyr und dem Betriebsrat der Sparkasse Steyr bzw. dessen Rechtsnachfolger, in der sich die Mitgliedsgemeinden verpflichten, von ihrem Wahlrecht bei Bestellung von Sparkassenratsmitgliedern stets so Gebrauch zu machen, daß 5 Mitglieder des Sparkassenrates (Steyr 3, Sierning 1, Garsten 1) ausschließlich aus dem Kreis der Aufsichtsratsmitglieder der "Sparkasse Steyr" gewählt werden.

Ausbau der Hausleitnerstraße

Aufgrund der Zusage der Stadt Steyr, den Umlandgemeinden, die Mitglieder des Reinhaltungsverbandes Steyr sind, die Benützung der Steyrer Mülldeponie zu gestatten, übernimmt das Land die Investition von S 300.000 zur Verbesserung der Zufahrt zur Mülldeponie durch die Herstellung von zusätzlichen Ausweichen an der Hausleitnerstraße.

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat bewilligte 89.000 S für Tischlerarbeiten im Kindergarten Marxstraße. Als Restrate für den Neubau der Schloßstiege wurden 117.000 S freigegeben. Die Gesamtkosten für das Bauwerk betragen 1.320.353 S. Für die erste Bauetappe der Neuverlegung einer Trinkwasserleitung in der Industriestraße werden 315.000 S investiert. Der Stadtsenat beschloß einen Antrag an den Gemeinderat um die Freigabe von 483.000 S zur Gestaltung der Außenanlagen des gemeindeeigenen Objektes Hubergutstraße 12. 1.739.000 S kostet die Sanierung des gemeindeeigenen Objekts Zwischenbrücken 1. Der Stadtsenat stellte einen Antrag an den Gemeinderat zur Freigabe der Mittel. Zur Finanzierung der Problemüllsammlung für das Jahr 1990 gab der Stadtsenat zusätzlich 350.000 S frei, da die für 1990 veranschlagte Million nicht reicht. Für die von Elfriede Pohlhammer im Museum Arbeitswelt betreute Galerie moderner Kunst gab der Stadtsenat eine Subvention von 10.000 S. Für den öffentlichen Kinderspielfeld im Schloßpark wurden zum Ankauf neuer Spielgeräte 319.222 S freigegeben. Die städtische Liegenschaft Fabriksstraße 36 wurde zum Preis von 200.000 S an Ing. Manfred Haratzmüller verkauft. Der Käufer hat sich verpflichtet, das Objekt innerhalb von fünf Jahren einer umfassenden Sanierung durch den Einbau von mindestens acht Wohneinheiten zu unterziehen. Die Stadt hat sich zur Sicherung dieser Auflage ein Vor- und Wiederverkaufsrecht vorbehalten.



Bei der Besichtigung des Industriepark-Geländes erläuterte Bürgermeister Heinrich Schwarz den Stand der Aufschließungsarbeiten. Im Bild links außen Z-Generaldirektor Dr. Haiden und Z-Leasing-Direktor Teufelhart. Foto: Kranzmayr

Stadt Steyr kooperiert mit Z-Leasing

"Mit der Kooperation der Z-Leasing mit der Stadt Steyr zur Schaffung eines eigenen Industrieparks wird ein neuer Weg zur Betriebsansiedlung beschritten", sagte Bürgermeister Heinrich Schwarz bei einem Empfang im Festsaal des Rathauses anlässlich des 10-Jahre-Jubiläums der Z-Filiale in Steyr und des Gemeinschaftsprojektes von Stadt und Zentralsparkasse, dem Industriepark Steyr-Hinterberg. Zum Empfang im Rathaus konnte Bürgermeister Schwarz auch den Generaldirektor der Zentralsparkasse und Kommerzbank AG, Dr. René Alfons Haiden, den Direktor der Z-Leasing GesmbH Gerhard Teufelhart und Vertreter aus Industrie und Wirtschaft begrüßen. "In Zusammenarbeit mit einem renommierten Partner wollen wir neue Betriebe nach Steyr bringen", sagte Bürgermeister Schwarz, "wir müssen alle Möglichkeiten ausschöpfen, um die wirtschaftliche Leistungskraft der Stadt zu erhalten und zu verbessern."

Im Industriepark Hinterberg werden im Endausbau 62.000 Quadratmeter als Nutzfläche für Betriebsansiedlungen zur Verfügung stehen. Das Areal wird mit allen infrastrukturellen Erfordernissen versehen, das schließt einen eigenen Bahnanschluß ebenso ein wie eine 30kV-Energieversorgung sowie Straßen, Kanal-, Wasser- und Gasanschluß. Die Aufschließungskosten belaufen sich für die Stadt Steyr auf 35,5 Millionen Schilling. Laut Planung der Z-Leasing sollen auf dem Grundstück in Abstimmung mit den Interessen der Stadt Betriebs-, Lager- und Büroprojekte mit rund 28.000 Quadratmeter entstehen. "Aus unseren Erfahrungen", sagte Gerhard Teufelhart, Direktor der Z-Leasing, "können bei entsprechender Verwertung mit Zielrichtung Gewerbe, Zulieferindustrie und Innovationsbetriebe achthundert Arbeitsplätze ge-

schaffen werden, die Z-Leasing hat diesen Weg des Komplett-Angebots bereits 1989 beschritten und verfügt zur Zeit über Industriegrundstücke im gesamten Bundesgebiet." Teufelhart sieht Steyr aufgrund der Infrastruktur und des erstklassigen Arbeitskräfteangebotes als sehr attraktiv für Betriebsansiedlungen und hofft, daß bis 1993 die gesamte Fläche genutzt sein wird.

Althausanierung

Für die Sanierung des gemeindeeigenen Objektes Wokralstraße 10 im Stadtteil Ennsleite gab der Gemeinderat 2.393.054 Schilling frei. Die Arbeiten umfassen u. a. die Umdeckung des Ziegeldaches, die Erneuerung der Holzfenster und sämtlicher Wohnungseingangstüren sowie die Färbung der gesamten Fassade und des Stiegenhauses.

*

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR der Stadt Steyr gewährte der Gemeinderat zur Adaptierung des Dachgeschosses im Feuerwehrdepot Schiffmeistergasse eine Subvention von 200.000 S.

*

DER STADTKAPELLE STEYR gewährte der Gemeinderat für die Erneuerung der Vereinskleidung eine Subvention in Höhe von 130.000 S.

*

FÜR DIE ASPHALTIERUNG der Leopold Werndl-Straße wurden vom Gemeinderat 450.000 S freigegeben.

*

FÜR EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE IN STÄDTISCHEN SCHULEN gab der Gemeinderat 545.200 S frei.

Die Stadt Steyr hat im Rahmen der laufenden Umbauten zur Qualitätsverbesserung im ZAH mit Investitionen von insgesamt 23 Millionen Schilling nun auch die Küche völlig neu eingerichtet, die Kapazität um 400 Essensportionen auf nunmehr 1.500 gesteigert und im hygienischen Anspruch damit einen Standard erreicht, der höchster Qualität entspricht.

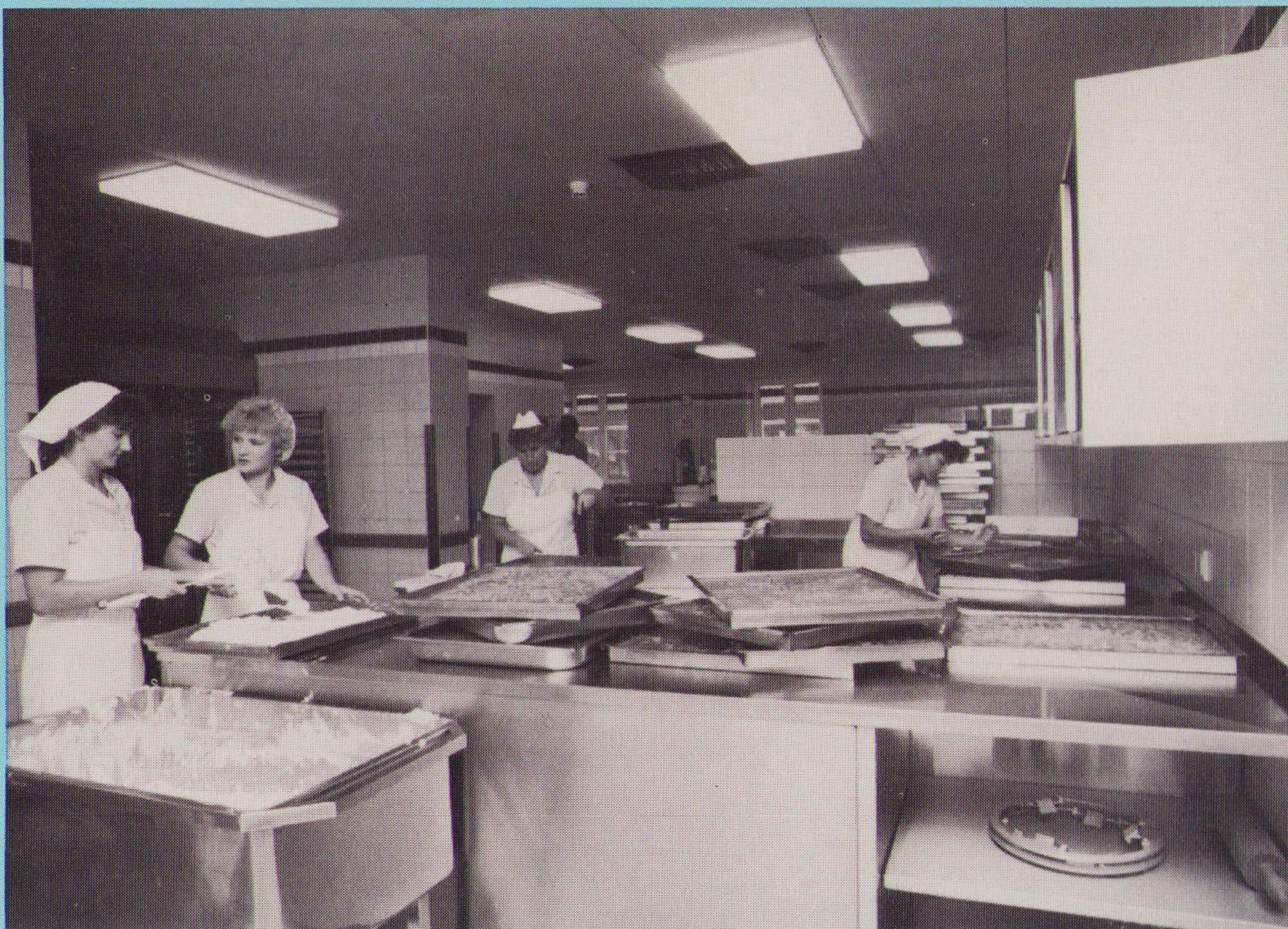
Besondere Aufmerksamkeit wurde bei der Konzeption der neuen Küche darauf gerichtet, daß einerseits durch die moderne Kochtechnik die Qualität der Speisen verbessert wird und andererseits auf die individuellen Erfordernisse der Diätkost eingegangen werden kann.

Erstmals werden in der neuen Küche sogenannte Kombigargeräte eingesetzt, die eine Speisenzubereitung mit fünf Betriebsarten zulassen:

Dampfen mit feuchter Hitze, z. B. für vitaminschonende Gemüsegarung;

Heißluft mit trockener Hitze zum Braten, Grillen oder Backen;

Kombidämpfen mit Dampf zum Garen und Heißluftüberbacken;



Die Mehlspeisküche

Fotos: Hartlauer

Neue Küche im Zentral- altersheim kann täglich 1.500 Personen versorgen

Zu den Bildern (v. l.):

Kochgruppe mit Kippbratpfannen (je 120 l) und Kochgruppe mit Schnellkochkesseln (25 – 150 l). – Geschirrspüle. – Gemüse- und Salatvorbereitung.



Bis zu 180 kg Fleisch können in diesem mit Heißluft und Dampf betriebenen Ofen zubereitet werden. – Zum Bild rechts unten: Portionierung für „Essen auf Rädern“.

Heißluft und Dampfanwendung für Geflügel oder Backwaren;

Variodampf kombiniert mit Heißluft abwechselnd angewendet zur Erhaltung der Aromastoffe und Kruste, wobei die Gartemperaturen nicht über 90° C liegen.

Zusätzlich zur neuen Gartechnik wurde auch eine Diätabteilung eingerichtet, die täglich bis zu 120 unterschiedliche Diätmenüs ausgeben kann.

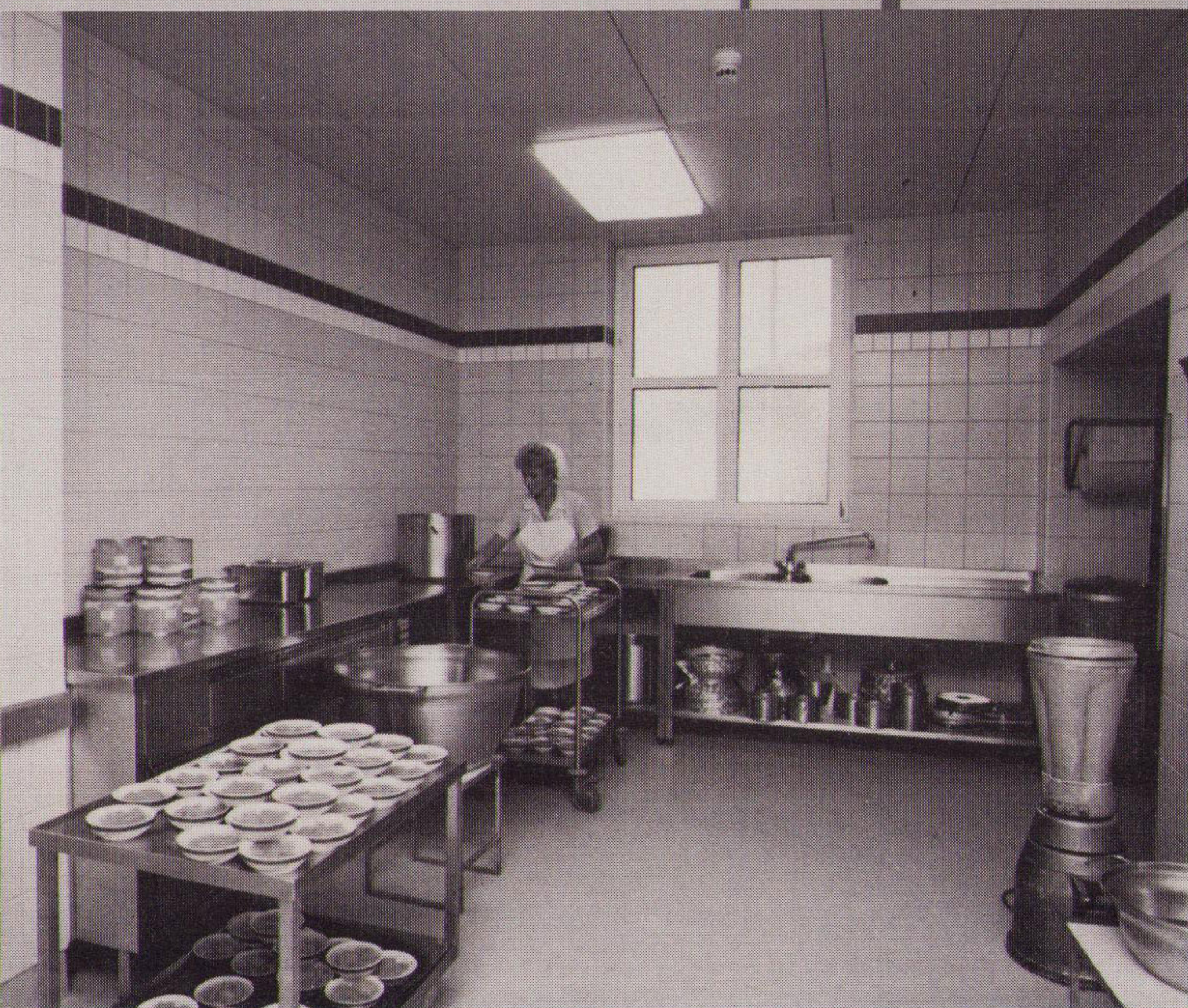
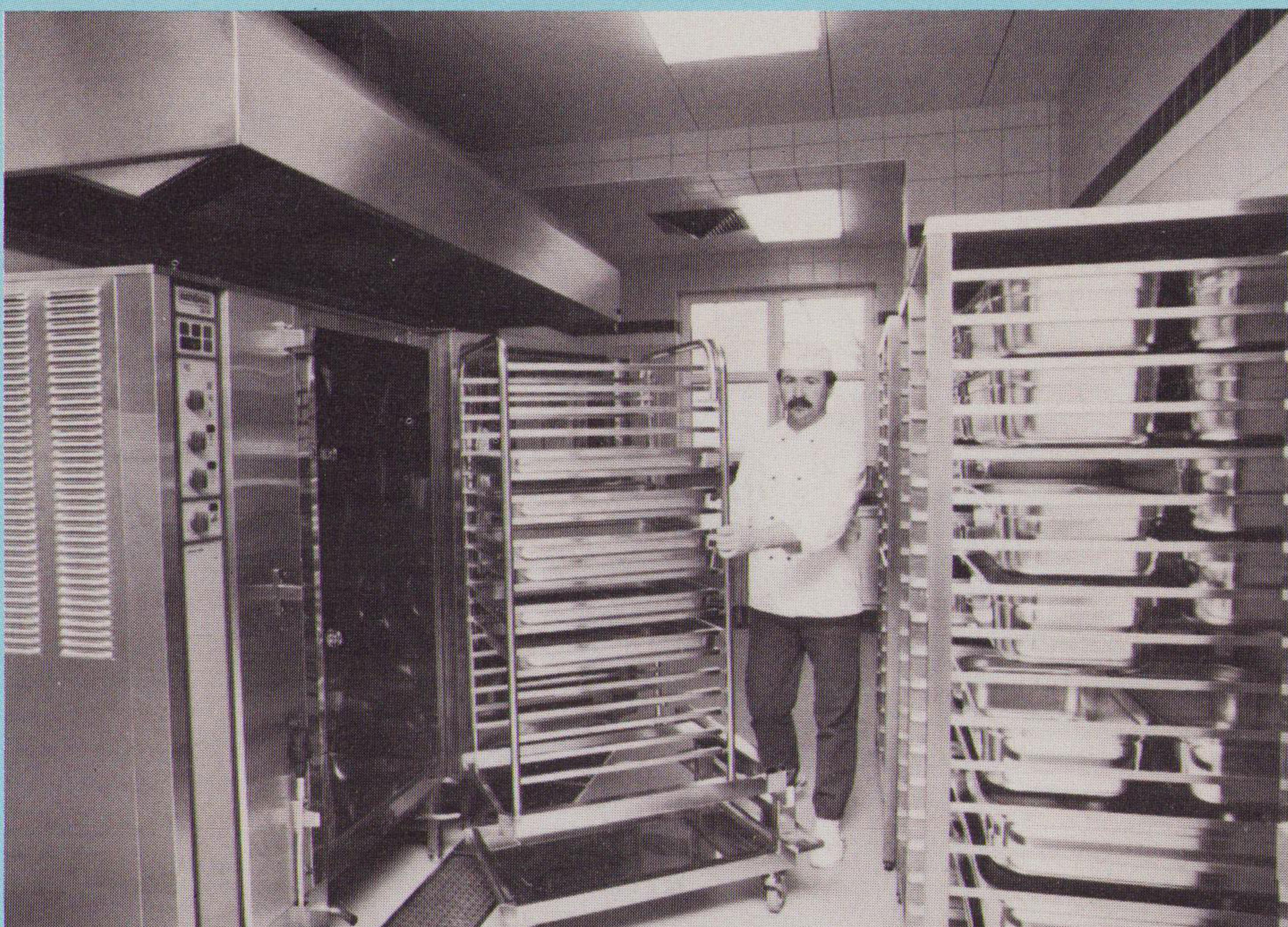
Es wurde auch eine komplette Mehlspeisküche mit Backöfen, Rührwerken und Kühlpulten eingerichtet, die eine Kapazität von etwa 500 Kucheneinheiten pro Stunde besitzt.

Um die hohe Speisenqualität in bezug auf Geschmack, Vitamine und Optik (wir essen auch mit den Augen), rasch aus der Zubereitung zum Verzehr zu bringen, wurde ein neues Essensverteilsystem mit Warmhaltetablets eingerichtet. Mit dieser Maßnahme wurde einerseits vom bisherigen zu langsamen, hygienisch nicht einwandfreien Schöpfsystem abgegangen, die Speisen werden auf Warmhaltetablets in der Küche komplett angerichtet und vom Pflegepersonal verteilt, dadurch erhält der Heimbewohner das Essen rascher und noch mindestens 70° C heiß serviert und das Pflegepersonal wird bei der Ausgabe entlastet.

Für die Verpflegung außerhalb des Zentralaltersheimes, wie z. B. für die Aktion „Essen auf Rädern“ oder die Kindergärten, wurde ebenfalls ein neues Ausgabe- und Rücklaufsystem eingerichtet, wobei für „Essen auf Rädern“ ein neues Warmhalteschirr samt Transportsystem eingerichtet wurde.

Um ca. 10.000 Geschirteile pro Tag rationell und hygienisch einwandfrei abwaschen zu können, wurden zwei Spezialwaschmaschinen eingebaut, die nur mehr

Fortsetzung nächste Seite



*Kochgruppe mit
Friteuse.*



die halbe Energie und ein Drittel Reinigungschemie der bisherigen Geschirrspülmaschine benötigen.

Für die Lagerung verderblicher Lebensmittel wurden ein Tiefkühlraum und zwei Pluskühlräume samt neuer luftgekühlter Kältemaschinen eingerichtet. Zur Lagerung haltbarer Lebensmittel wurden im Kellerge-
schoß drei neue Regallagerräume samt Be- und Entlüftung adaptiert.

Zum An- und Abtransport der Außer-
hausverpflegung wurde die Laderampe neu
konzipiert und ein hydraulischer Hubtisch
für höhendifferente Ladeflächen eingebaut,
für den vertikalen Speisentransport erhielt

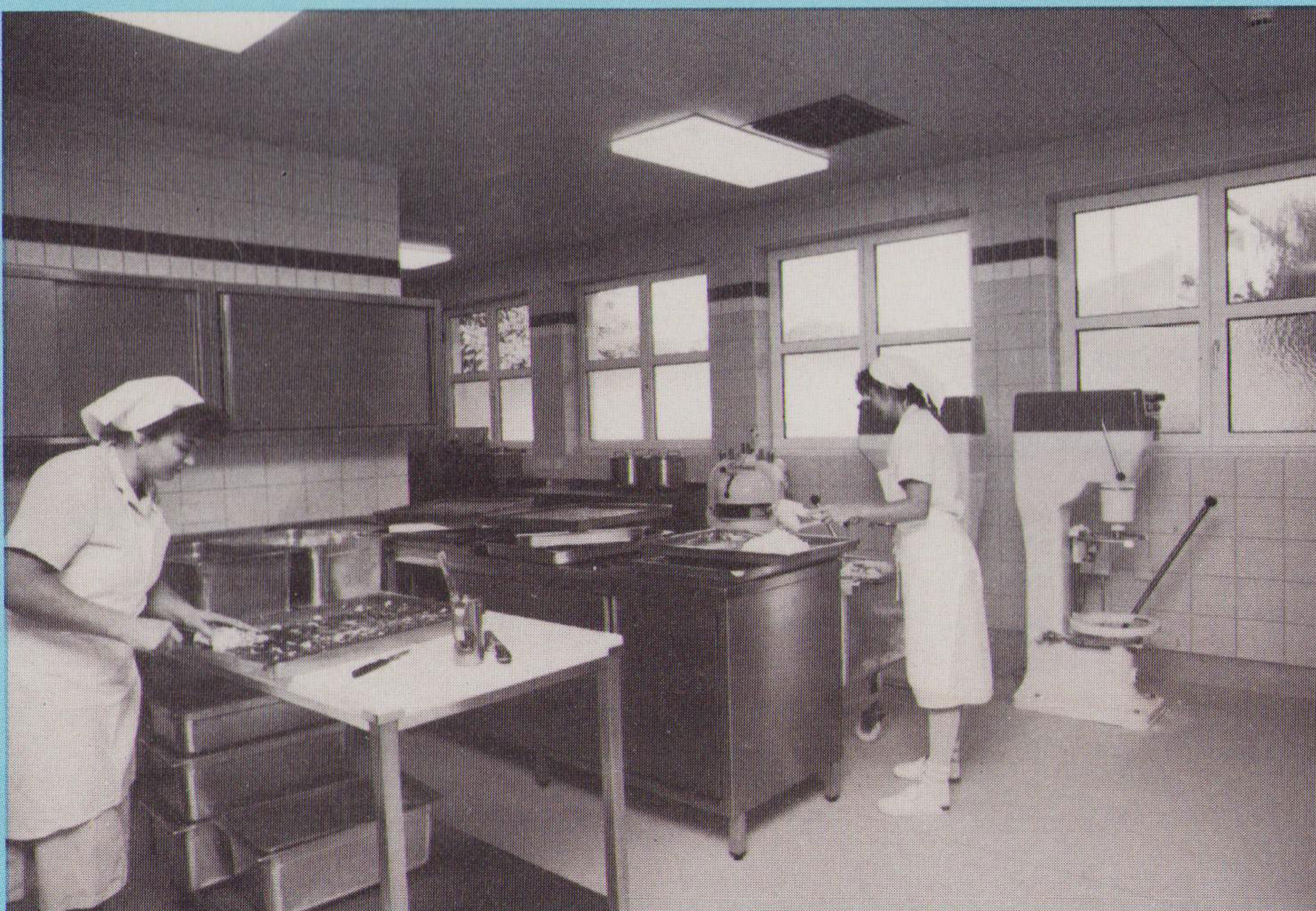
die Anlieferungszone einen kombinierten
Personen- und Lastenaufzug.

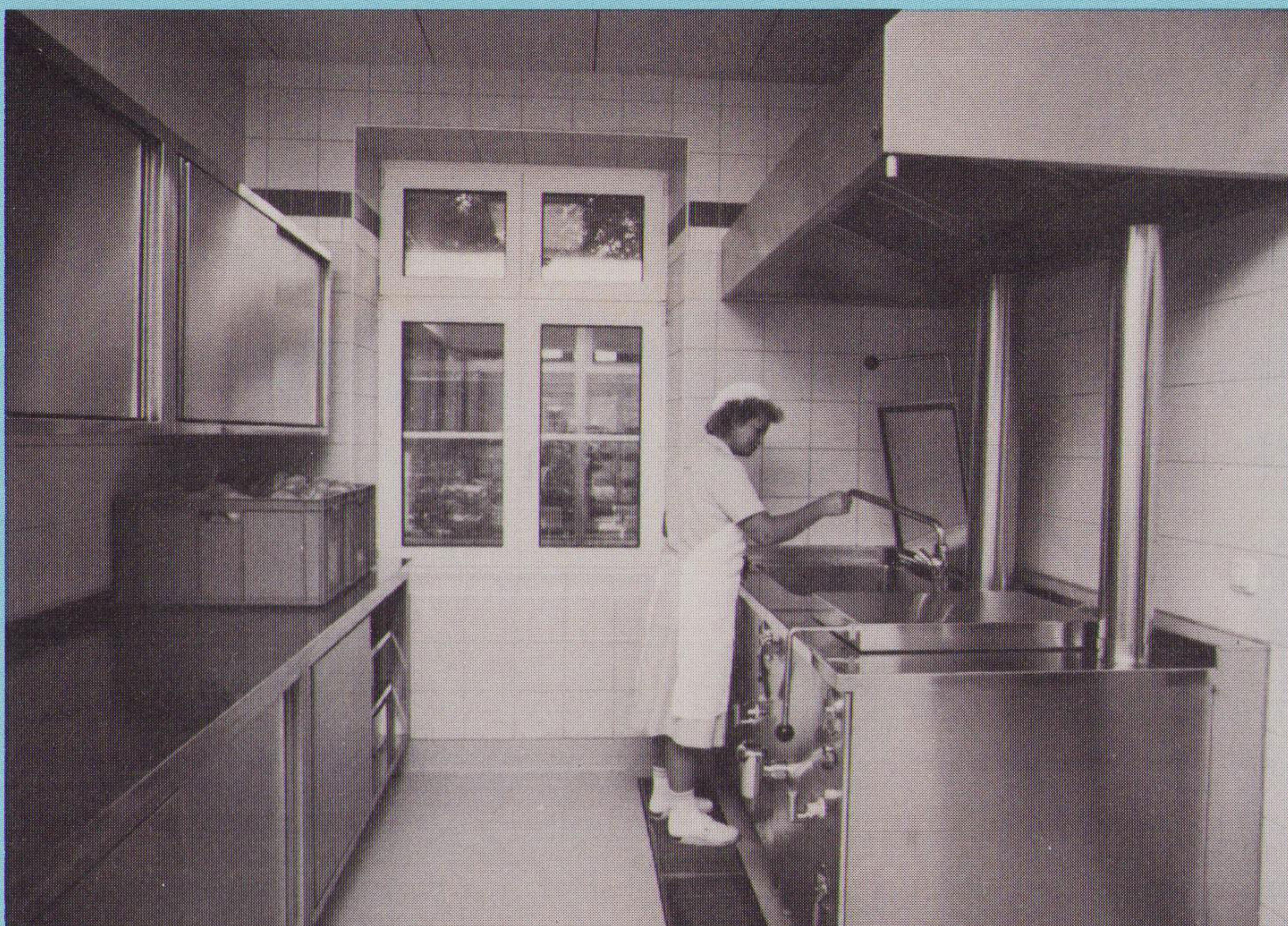
Die Entsorgung der Küchenabfälle wird
aus hygienischen Gründen immer proble-
matischer, daher wurde für die anfallenden
Küchenreste - ca. 400 - 600 Liter pro Tag -
eine automatische Naßmüllentsorgung ein-
gerichtet, mit der eine Trennung der Naß-
und Trockenmüllmasse durchgeführt wird,
wodurch nur mehr ca. 15 - 20 Prozent
Trockensubstanz über die Müllabfuhr zu
entsorgen sind. Der Naßmüllanteil geht
über einen Fettabscheider in das öffentliche
Kanalnetz.

Im Zuge der baulichen Umbaumaßnah-
men wurde der Küchenbereich von ca. 300

m² auf 590 m² erweitert, mit neuer Sanitär-,
Heizungs-, Lüftungs- und Elektroinstalla-
tion ausgerüstet und die Boden-, Wand-
und Deckenbereiche den hygienischen An-
forderungen gemäß neu gestaltet, die
Außenfenster erneuert und der Brandschutz
erweitert.

*Zu den Bildern unten: Mehlspeisküche
mit Teigrührmaschine. – Warmhaltebehäl-
ter werden zum Versand für Kindergärten
und Pensionistenheime gebracht. – Bilder
rechts (v. o.): Tee- und Milchkessel (150
und 75 l). – Kaffeefilteranlage. – In dieser
Bandspüle können stündlich bis zu 10.000
Teller gewaschen werden.*





Stadt fördert SK Vorwärts

Zur Errichtung eines neuen Garderobengebäudes und zur Erfüllung der vorgeschriebenen Sicherheitsauflagen bewilligte der Gemeinderat für den Sportklub Vorwärts eine Subvention in Höhe von 3,5 Millionen Schilling. Die Auszahlung dieser Subvention erfolgt in drei Jahresraten, und zwar 500.000 S im Jahr 1990 und je 1,5 Mill. S 1991 und 1992. Der SK Vorwärts verpflichtet sich, in der Grillparzerstraße eine Parkspur zu errichten und den Parkplatz im Vorwärtsstadion für Kulturamtsveranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Lokal für Berufsausbildung

Der Verein für Arbeit, Beratung und Bildung errichtet in dem von der Stadt Steyr für den Verein angemieteten Objekt Fabrikstraße 78 Büros und Gruppenunterrichtsräume. Die Kosten von 650.000 S werden von der Arbeitsmarktverwaltung (340.000 S) und von Stadt und Land mit je 155.000 S getragen.



219.000 S für ATRIUM

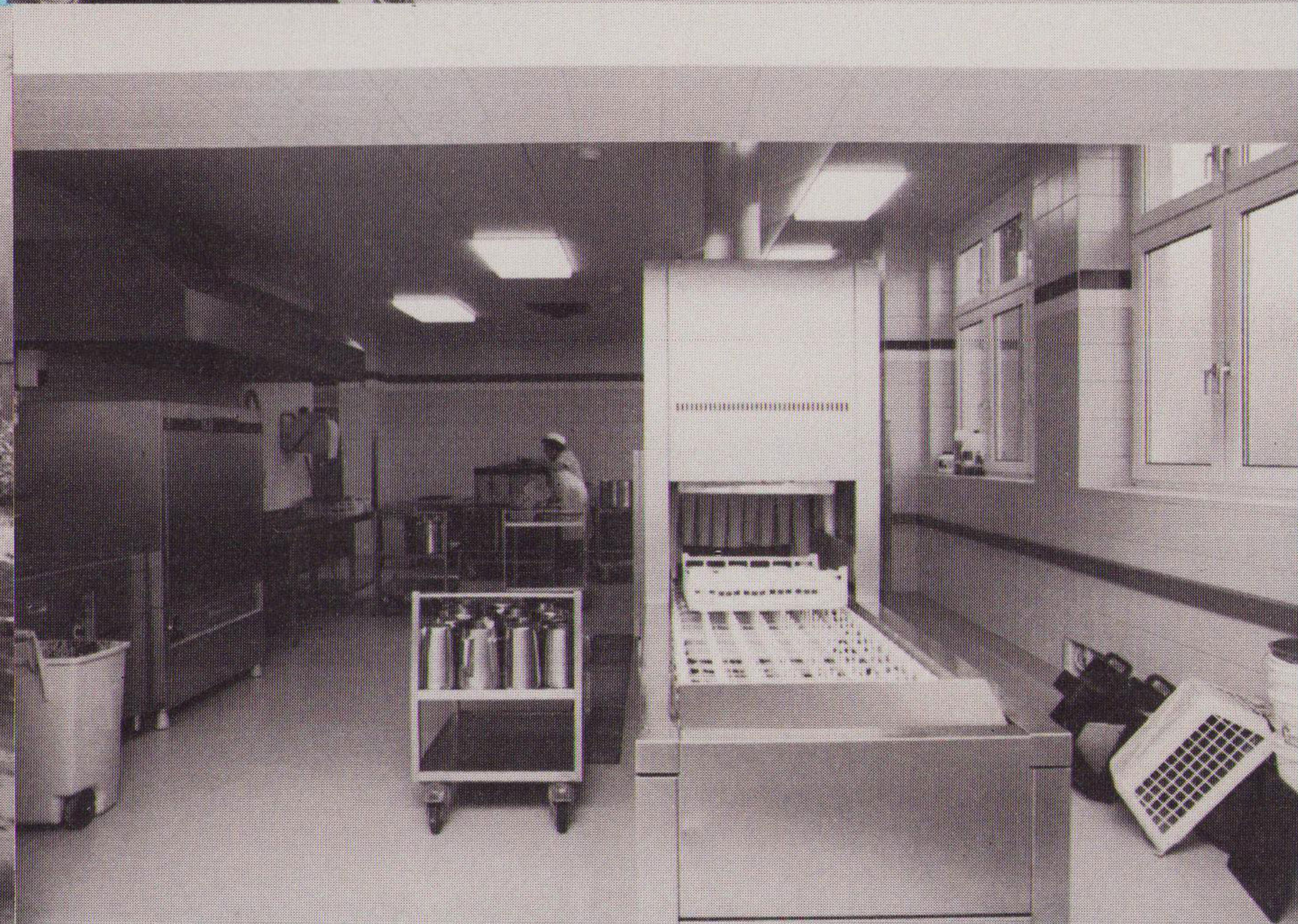
ATRIUM Steyr ist ein vom Verein Pro mente infirmis gegründete Sozialeinrichtung in der für Personen mit psychischen Problemen durch qualifizierte Betreuer und Beschäftigungsmöglichkeiten Hilfen zur Persönlichkeitsentwicklung angeboten werden. Seit Mai des vergangenen Jahres wurden im ATRIUM bereits 30 Personen betreut. Der Gemeinderat bewilligte für ATRIUM 219.000 S. Damit zahlt die Stadt den gesamten Mietaufwand und 50 Prozent der Betriebskosten.

Gewerbeförderung für Stern-Werkzeuge

Anlässlich der Modernisierung des Betriebsstandortes Steyr bewilligte der Gemeinderat der Firma Stern-Werkzeuge eine Investitionshilfe in Höhe von 400.000 S. Das Unternehmen exportiert in 64 Länder.

7,6 Mill. S für Kanäle

Der Gemeinderat bewilligte 7,6 Mill. S für Kanalbauten in Taschlried-Resthof, Steyrdorf und am Bergerweg. Für die Erdgasaufschließung Puschmannstraße in Münichholz und Schöglwiese wurden 1,7 Mill. S freigegeben.



BITTE BEACHTEN ... BITTE BEACHTEN ... BITTE BEACHTEN

ÄNDERUNG DER SPERRMÜLLABFUHR UND KUNSTSTOFFENTSORGUNG IN STEYR

Aufgrund der mißbräuchlichen Verwendung * der für die Steyrer Haushalte bereitgestellten Sperrmüllcontainer sieht sich die Stadt gezwungen, diese mit **30. Oktober 1990** zu entfernen. Um der Bevölkerung weiterhin die Möglichkeit zu geben, Sperrmüll **kostenfrei** und **bequem** zu entsorgen, wird ab **2. November 1990** eine Sperrmüllentsorgung direkt **ab Haus** erfolgen. Unter der Rufnummer

6 2 9 4 1

in der Zeit von

Montag

Dienstag

6.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag

Mittwoch

Freitag

6.30 bis 13 Uhr

kann der Bedarf einer Sperrmüllentsorgung angemeldet werden und es wird **sofort** eine entsprechende Auskunft über den genauen Abholtermin erteilt.

Gleichzeitig ist eine organisatorische Änderung der Kunststoffentsorgung notwendig. Die in verschiedenen Stadtteilen aufgestellten **b l a u e n** Container werden ebenfalls mit **30. Oktober 1990** eingezogen. Die Bevölkerung wird ersucht, Kunststoffabfälle nur mehr im Wege der Problemmüllsammlung, die jeweils am **1. Samstag im Monat** stattfindet, abzugeben. Diese Maßnahme wurde notwendig, weil außer den vorgesehenen Kunststoffbechern leider auch viele andere Abfälle eingebracht wurden und eine entsprechende Sortierung mit zu hohen Kosten verbunden wäre.

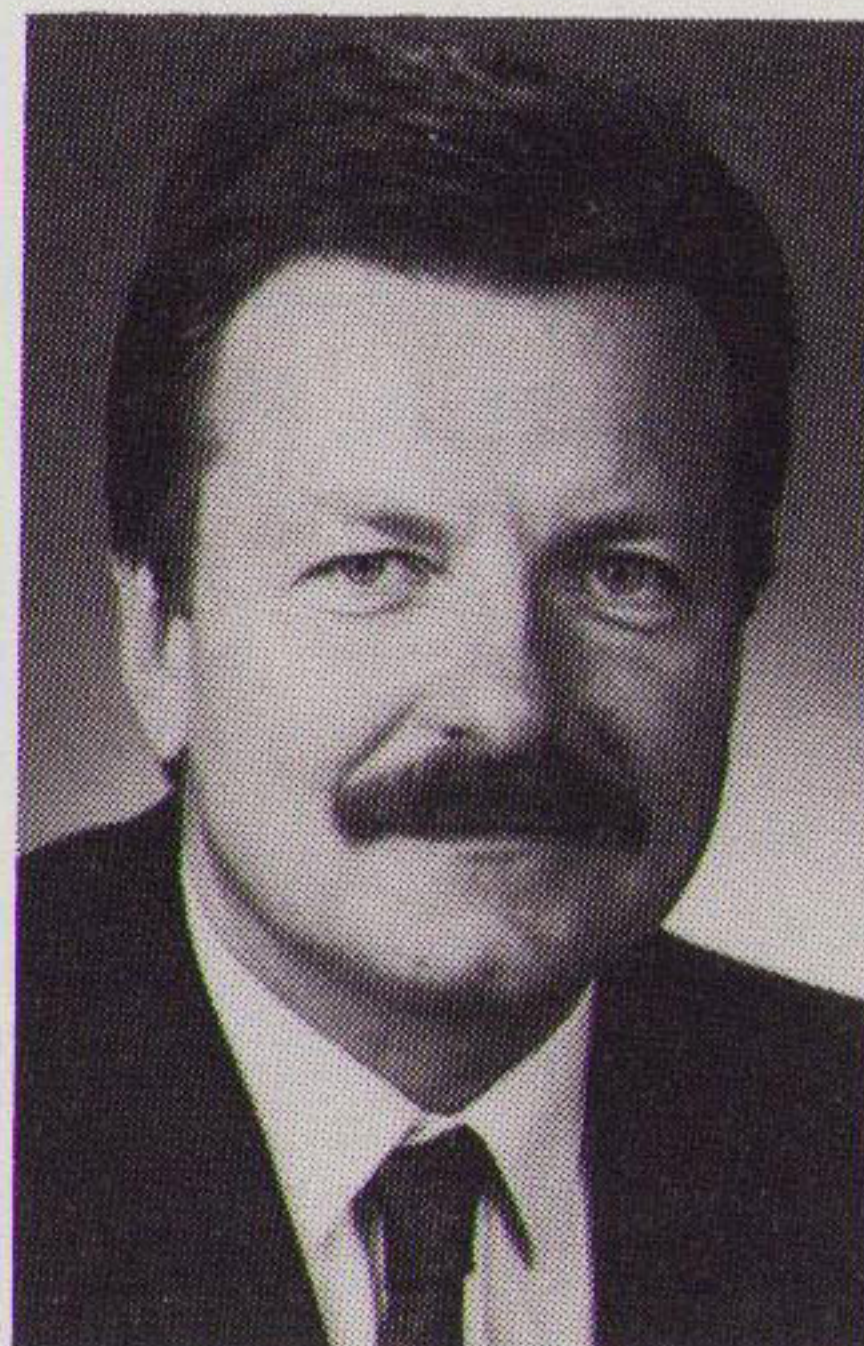
* Aufgrund von durchgeführten Kontrollen wurde festgestellt, daß Firmen, aber auch Bewohner der umliegenden Gemeinden unbefugterweise ihren Abfall hier entsorgen. Das Jahr 1989 ergab eine Tonnage von 4.770 Tonnen und diese liegt extrem höher als in vergleichbaren Städten (Wels: 600 Jahres-Tonnen, Linz: 1.500 Jahres-Tonnen). Diese Dimension machte daher den Schritt zur Abänderung unerläßlich.

Dkfm. Helmut ZAGLER, SPÖ, ist im Stadtsenat für Umweltschutz, Verkehr, Planung und Stadtentwicklung zuständig. Seinen Sprechtag hält er jeden Dienstag von 10 - 11.30 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, ab. Im folgenden Beitrag informiert er über aktuelle Themen aus seinem Ressort.

Seit einigen Wochen betreue ich den Bereich Umwelt im Steyrer Stadtsenat. Aufbauend auf den Vorleistungen meines Amtsvorgängers Rudolf Pimsl möchte ich mit meinem Büro umweltpolitische Akzente für unsere Heimatstadt setzen. Jenen, die mit Hysterie die Emotionen der Bevölkerung anheizen, erteilen wir eine klare Absage. Durch laufende Messungen von Umweltdaten und deren Veröffentlichung wollen wir einen vertrauensbildenden Informationsdienst anbieten.

Bei der Arbeit am Umweltschutzkonzept 2000 werden einige besondere Schwerpunkte gesetzt. Dank guter Grundwasserqualität liegt die Nitratbelastung des Trinkwassers weit unter den gesetzlichen Grenzwerten. Trotzdem

Dkfm. Helmut Zagler



fälle uns alle mit hohen Kosten belastet, ist es die dringlichste Aufgabe eines jeden, an der Abfallvermeidung mitzuwirken.

Die Entschärfung gefährlicher Altlasten und damit die Sicherung der Umwelt gehören ebenfalls zu unseren Aufgaben. Unwissenheit und/oder mangelndes Verantwortungsbewußtsein dürfen zu keinen weiteren Umweltzeitbomben führen.

Umweltvorsorge für Steyr - der Weg ins nächste Jahrtausend

brauchen wir einen zweiten Versorgungsstrang (z. B. aus dem Hintergebirge oder Sengengebirge) mit bestem Trinkwasser, um für Notfälle besser gerüstet zu sein. Ein Tarifsystem, das Wassersparen belohnt und Verschwendung teuer macht, wird überlegt.

Steyr ist zwar kein Luftkurort, aber verglichen mit anderen Industriestädten und Ballungsräumen ist unsere Luft kaum belastet. Smogalarm soll für die Steyrer ein Fremdwort bleiben.

Dem Lärm wollen wir durch Förderung von Lärmschutzmaßnahmen zu Leibe rücken. In Wohngebieten wird eine Ausdehnung der 30 km/h-Zonen mit verstärkter Geschwindigkeitsüberwachung für mehr Lebensqualität sorgen.

Die Entsorgung der Abwässer (Kanal, zentrale Kläranlage) ist zufriedenstellend gelöst. Der Ennsfluß verfügt wieder über Wassergüteklasse II. Die Entsorgung der festen Abfälle ist durch ein richtungsweisendes Mülltrenn- und Müllsammelsystem und eine Deponierung gut angelaufen. Die geringen Erlöse aus den gesammelten Altstoffen erfordern hohe Ausgaben der öffentlichen Hand. Eine Verwertung des kompostierbaren Biomülls ist versuchsweise bereits angelaufen. Da die Entsorgung der Ab-

Aufgrund des geringen Grundareals der Stadt Steyr ist auf die sparsame Verwendung des unbebauten Bodens zu drängen. Landwirtschaftlich genutzte Flächen sind umweltfreundlich zu bearbeiten. Geeignete Naturlandschaften (z. B. Steyr-Auen) sind unter Schutz zu stellen. Alle diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, die "Leihgabe Umwelt" auch für unsere Kinder und Kindeskin- der lebenswert zu erhalten.

Herzlichst Ihr

Helmut Zagler

Große Linde in der Frauengasse gesetzt

Trotz strömenden Regens wurde am 22. September die neu gestaltete Frauengasse offiziell wiedereröffnet. Es wurde dabei auch die große Linde, die den optischen Schwerpunkt der Gasse bilden soll, gesetzt. Da dafür ein ausgesprochen stattlicher Baum von ca. 8 Meter Höhe ausgewählt wurde, war es notwendig, zum Versetzen die Hilfe der freiwilligen Feuerwehr in Anspruch zu nehmen. Die Pflanzung des Baumes stellte zugleich die Eröffnung des bereits traditionellen Steyrdorffestes mit seinem Straßenflohmarkt dar, welches trotz der schlechten Witterung wieder ein großer Erfolg wurde.

Foto: Schmid



Stadtwerke Steyr, Direktion, Steyr, Färbergasse 7

Öffentliche Ausschreibung

betreffend die Baumeisterarbeiten für die Verlegung eines Trinkwasserversorgungsstranges in der Plattnerstraße, Edelweißgasse und Aternngasse (Stadtteil Waldrandsiedlung).

Die Anbotunterlagen können ab 17. Oktober bei den Stadtwerken Steyr, Gaswerk-gasse 9, behoben werden. Das Anbot ist in einem verschlossenen Umschlag, der mit dem Namen des Einreichers und mit der Bezeichnung "Baumeisterarbeiten - Verlegung eines Trinkwasserversorgungsstranges in der Plattnerstraße, Edelweißgasse und Aternngasse (Stadtteil Waldrandsiedlung)" zu versehen ist, bis 30. Oktober 1990, 8 Uhr, im Sekretariat der Stadtwerke Steyr, Färbergasse 7, einzureichen. Die Anbot-eröffnung findet dortselbst am gleichen Tag um 8.05 Uhr statt.

Durch die Ausschreibung und Entgegen-nahme der Anbote erwachsen den Aus-schreibern keine wie immer gearteten Ver-pflichtungen oder Verbindlichkeiten ge-genüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der aus-schreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzu-

Die 3-Vorteils-Aktion

Nützen Sie diese überaus gün-stige Möglichkeit einen neuen FIAT zu fahren! Ihr FIAT-Händler rechnet Ihnen gerne jede per-sönliche Alternative aus. Diese Aktion läuft bis 30.11. 1990!

z. B. UNO 45 i.e. FIRE

Anzahlung: 43.000.-

24 Monatsraten: à 1300.-



FIAT

Steyr

Steyr-Auto-Steyr
Ennser Straße 10
Tel. 07252/66492

Die Stadt Steyr sucht
für die Pressestelle eine



REDAKTIONSSEKRETÄRIN

Wir erwarten Sicherheit und Stil im Umgang mit der Sprache, eigenverantwortliches Arbeiten, gute EDV- und Maschinschreibkenntnisse.

Sofortiger Eintritt möglich. Bewerbungen richten Sie bitte an die Personalabteilung des Magistrates Steyr, Stadtplatz 27, Herrn Ruckerbauer, Tel.-Nr. 07252/25711-220

lehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Für die Direktion:
Dir. TOAR Ing. Wein
Dir. OAR Riedler

*

Magistratsabteilung VI, Liegenschaftsver-waltung

Öffentliche Ausschreibung

über den Umbau der Kühlung (Klimaan-lage) im Stadtsaal Steyr, Stelzhamer-straße 2 a.

Die Unterlagen können ab 22. 10. 1990 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistra-tes Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden.

Durch die Ausschreibung und Entgegen-nahme der Anbote erwachsen den Aus-schreibern keine wie immer gearteten Ver-pflichtungen oder Verbindlichkeiten ge-genüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der aus-schreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzu-lehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Kühlanlage Stadtsaal Steyr" versehen bis spätestens 8. November 1990, 11 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 11.15 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer

*

Magistrat Steyr, Magistratsdirektion, Vet-3861/87

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 20. 9. 1990, mit der ein Verbot der Mitnahme von Hunden auf bestimmten Plätzen sowie

ein Leinenzwang für verschiedene Stadtge-biete von Steyr erlassen wird.

Gemäß § 5 Abs. 3 und § 10 Abs. 2 lit. b) des öö. Polizeistrafgesetzes, LGBI. Nr. 36/1979, idFd. LGBI. Nr. 94/1985, wird verordnet:

§ 1

Die Mitnahme von Hunden in öffentliche Kinder- und Jugendspielplätze, Spiel- und Liegewiesen, Badebecken und Winterspiel-plätzen ist verboten.

§ 2

Hunde müssen im Altstadtbereich und Be-reich Tabor und Resthof, das ist das Gebiet innerhalb der Straßenzüge Ennskai, To-mitzstraße, Schwimmschulstraße, Wiesen-berg, Seifentruhe-Umfahrung, Ennser Straße, Infangstraße, Steinwändweg, Ufer-gasse, Rennbahnweg, Ennstalbrücke, Pa-cherlgasse, Klotzstraße und Schönauer-brücke; im Bereich Münchenholz, das ist das Gebiet innerhalb der Straßenzüge Haager Straße, Schumannstraße, Lortzingstraße, Puschmannstraße, Ahrerstraße, Punzer-straße, Sebekstraße, Gablerstraße; und im Bereich Ennsleite, das ist das Gebiet inner-halb der Straßenzüge Hubergutstraße, Steinbrecherring, Körnerstraße, Damberg-gasse, Wokralstraße und Radmoserweg;

Fortsetzung nächste Seite

GOLD...EIN STÜCK GLÜCK

Franz
KOHL
Uhren-Schmuck

Steyr, Bahnhofstraße 1

AMTLICHE NACHRICHTEN

außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundflächen an einer Leine geführt werden, so daß jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist.

§ 3

Ausgenommen von den Bestimmungen der §§ 1 und 2 dieser Verordnung sind Diensthunde der Polizei, des Hilfs-, Rettungs- und Jagdwesens sowie Blindenhunde, soweit die Erfüllung ihrer Aufgaben auf diesen Plätzen notwendig ist.

§ 4

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung bilden eine Verwaltungsübertretung und werden gem. § 10 Abs. 2 lit. b) des öö. Polizeistrafgesetzes durch den Bürgermeister mit Geldstrafen bis zu S 20.000.— geahndet.

§ 5

Diese Verordnung ist gem. § 62 des Statutes für die Stadt Steyr 1980, LGBI. Nr. 11, im Amtsblatt der Stadt Steyr kundzumachen und tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung in Kraft.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

Magistrat Steyr, Abt. II, Stadtrechnungsamt
Voranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 1991

Kundmachung

Gemäß § 50 Abs. 3 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr erfolgt folgende Verlautbarung:

Der Voranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 1991 liegt durch eine Woche, und zwar in der Zeit vom 3. bis einschließlich 10. Dezember 1990 im Stadtrechnungsamt, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 214, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

Schülerhilfe

**Rechtzeitige Förderung erspart
Schulsorgen!**

Preiswerte und erfolgreiche Nachilfe,
Förderung und Hausaufgabenbetreuung
durch erfahrene Fachkräfte.
Über 200mal in Deutschland,
Österreich und USA.

**Steyr, Berggasse 9,
Tel. (07252) 25158**

Anmeldung und Beratung
Montag bis Freitag 15 bis 17.30 Uhr

Problemmüll-Sammlung am 3. November

Die Problemmüll-Sammlung am 1. September brachte ein Sammelergebnis von insgesamt 7.190 kg Problemmüll. Davon wurden 2.750 kg Kunststoff heraussortiert. Die nächste Problemmüll-Sammlung findet am 3. November statt.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Ferdinand RANKL erteilt am Donnerstag, 25. Oktober, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der öö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Mit Baumwolle und Seide
von

INKA

in den Herbst!

**Steyr – Grünmarkt 24
Telefon 22 0 57**

Alttextilien-Sammlung im gesamten Stadtgebiet

Die Steyrer Bevölkerung wird aufgerufen, Alttextilien in den Sammelsäcken, die Anfang November an jeden Haushalt verteilt werden, am Samstag, 24. November, ab 7 Uhr, vor der Haustüre bereitzustellen.

Aufgrund der vermehrten Schwierigkeiten bei der letzten Textiliensammlung wird nachdrücklich darauf hingewiesen, daß nur jene Sammelsäcke abgeholt werden, die zum oben angeführten Zeitpunkt bereitgestellt werden.

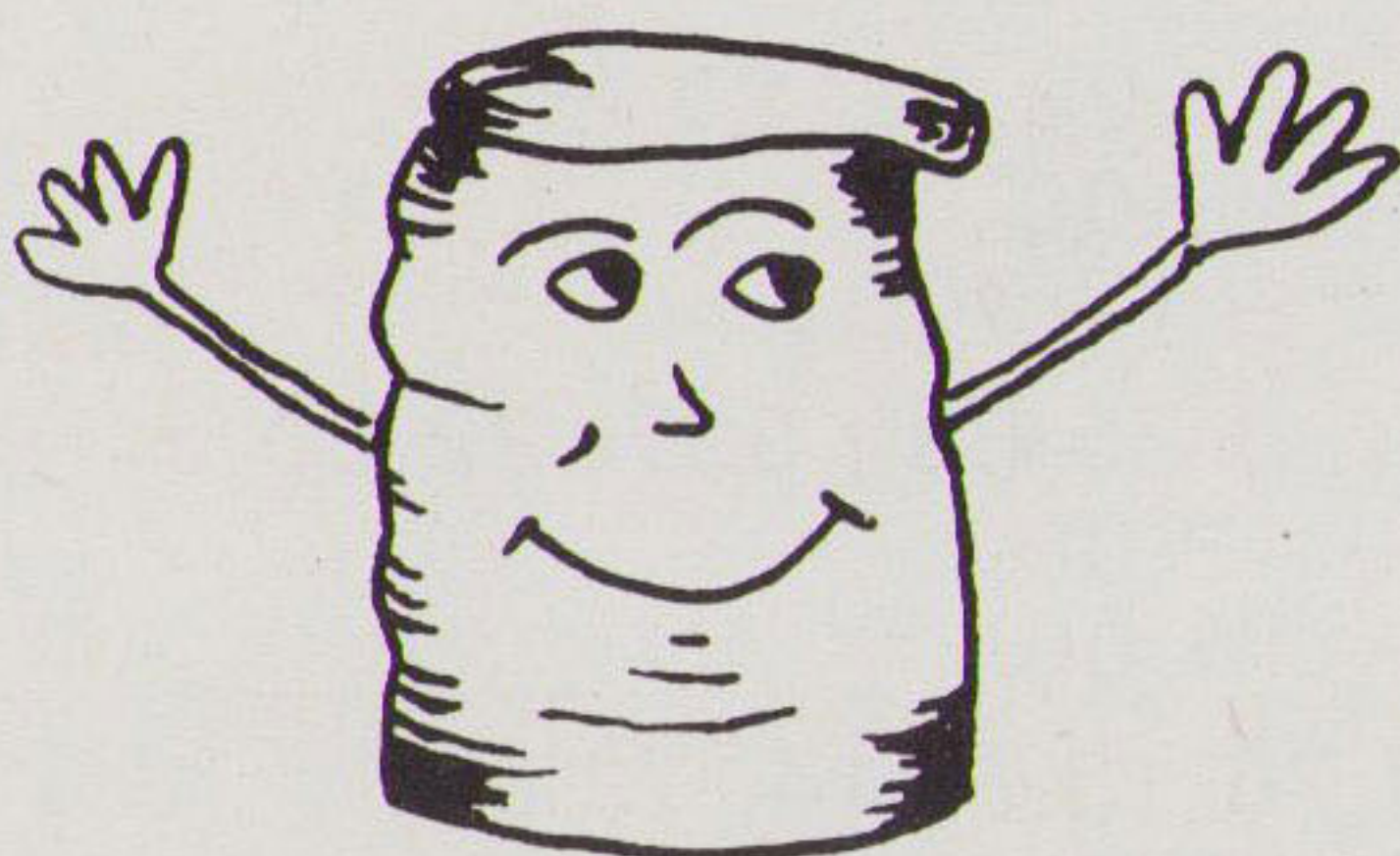
**Nur Altrohstoffe von guter Qualität sind wirklich verwertbar!
Beachten Sie daher:**

Bitte ja:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- Unterwäsche jeder Art
- Wolldecken, Bettfedern im Inlett

Bitte nein:

- nasse Textilien
- aussortierte Ware, z. B. von Flohmärkten
- Gürtel, Schuhe, Taschen
- Matratzen, Teppiche
- Industrie- und Schneiderabfälle
- Kinderspielzeug, Elektrogeräte



Sammelstelle beim Roten Kreuz ab sofort geschlossen.





Eine Reinigung besonderer Art führte der Tauchclub Steyr gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr am 20. September durch. Gereinigt wurde der Steyr-Fluß im Bereich des Museums Arbeitswelt. Selbst einige Schaulustige waren erstaunt, wieviel und welche Art von Müll aus unserer schönen Steyr herausgefischt wurde. Organisiert wurde die Aktion von der Umweltschutzabteilung der Stadt Steyr. Abschließend wird bemerkt, daß jene Unbelehrbaren, die ihren Müll auf diese Art entsorgen, mit Geldstrafen bis zu S 20.000.— bestraft werden können.

Foto: Kranzmayr

Lions-Club veranstaltet Winterbasar

Der Lions-Club Steyr-St. Ulrich veranstaltet am Samstag, 3., und Sonntag, 4. November, erstmals einen WINTERBASAR in der Aula des Bundesgymnasiums Werndlpark unter dem Motto "Was Sie belastet kann anderen helfen!"

Gesammelt werden alte, brauchbare Wintersportartikel, wie Schi, Schibekleidung, Eislaufschuhe, Schlitten etc. Alle Artikel können ab sofort im Autohaus Wieser, Haratzmüllerstraße 76, abgegeben werden. Unter der Steyrer Tel. Nr. 23971, Klappe 412 (Frl. Hinterleitner) kann auch eine Abholung von zuhause vereinbart werden.

Der Erlös aus dieser Veranstaltung kommt dem Behinderten-Kindergarten in Steyr zugute. Der Lions-Club bittet um zahlreiche Beteiligung.



Lehrlinge bekommen bei uns die berufliche Größe!

Lehrstellen sind noch frei!

MALEREIBETRIEB
ERICH LENZENWEGER
 STEYR, TEL. u. FAX 0 72 52 / 22 5 37

Vor wenigen Tagen konnte Umweltstadtrat Dkfm. Helmut ZÄGLER einen ALUFANTEN bei SPAR-Mayrhofer auf der Ennsleite in Betrieb setzen. Der Alufant, der Dosen "frißt" und als Dank für die Fütterung Gewinnlose ausgibt, soll das Aludosen-Recycling fördern. Obwohl



die Umweltbewußten auf solche Dosen am liebsten verzichten würden, ist die zweitbeste Lösung diese Art der Entsorgung. - Kinderleicht ist die Bedienung des Alufanten.

WIENER STÄDTISCHE

Wechselseitige Versicherungsanstalt

Wissen Sie, was Sie einmal an Pension bekommen werden?

Die Höhe Ihrer gesetzlichen Pension hängt davon ab, wie lange Sie schon arbeiten und wieviel Sie verdienen. Auch wenn Sie viele Arbeitsjahre bzw. Versicherungsjahre nachweisen können, in der Pension müssen Sie mit einem empfindlichen Einkommensverlust rechnen.

	12.000,-	15.000,-	18.000,-	24.000,-	30.000,-
Versorgungslücke	3.435,-	4.293,-	5.152,-	7.498,-	11.012,-
Pension	8.565,-	10.707,-	12.848,-	16.502,-	18.988,-
Arbeitsjahre	40	40	40	40	40

Besuchen Sie uns während der **Pensionswochen vom 15. 9. bis 31. 10. 1990** in unseren Geschäftsstellen:

Steyr, Leopold-Werndl-Straße 2, Tel. 0 72 52 / 23 9 69, 24 7 28
 Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7.30 – 16.00
 Fr. 7.30 – 13.30

Kirchdorf, Linzer Straße 2, Tel. 0 75 82 / 23 31, 23 25
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00
 Mo. – Do. 14.30 – 17.00

Kremsmünster, Rathausplatz 7, Tel. 0 75 83 / 337, 22 20
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00
 Di., Do. 16.00 – 18.00

Scharnstein: Hauptstraße 22, Tel. 0 76 15 / 414, 73 89
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.30 – 12.00
 Mi. 14.00 – 17.00
 Sa. 9.00 – 11.00

Städt. Trinkwasser-Untersuchungsergebnisse

Ergebnisse der Untersuchung des Steyrer Trinkwassers auf Nitratwerte in der Zeit vom 22. August bis 12. September.

22. 8. Matteottihof 2	23 mg/l
Punzerstraße 14	23,3 mg/l
29. 8. Redtenbachergasse 25	24,3 mg/l
Schlüsselhofgasse 42	21,4 mg/l
12. 9. Sichlraderstraße 4	23,8 mg/l

In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, daß die Stadt Steyr ihre im Schongebiet Steyr-Dietach gelegenen Grundstücke ab Herbst 1990 der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung entzieht und teilweise aufforstet bzw. in Wiesenflächen umwandelt. Diese Maßnahme stellt vorerst nur einen kleinen Beitrag zur Vorsorge für die Erhaltung des Grundwasserkörpers mit nitratarmem Trinkwasser dar. Darüber hinaus werden durch die Stadtwerke weitere Überlegungen zur Grundwasserreinhaltung angestellt.

WOHNUNGS- TAUSCHANZEIGER

Auf vielfachen Wunsch publiziert das Amtsblatt der Stadt Steyr einen Wohnungstauschanzeiger. Anzeigen, die hier veröffentlicht werden sollen, sind beim Pressereferat, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 209, einzubringen. Die Veröffentlichung erfolgt kostenlos. Annahmeschluß für solche Anzeigen ist jeweils der 20. des Monats für die Veröffentlichung im folgenden Monat.

Abkürzungen: Küche = K, Kochnische = Kn, Wohnküche = Wk, Zimmer = Z, Kabinett = Kb, Vorzimmer = V, Badezimmer = B, Dusche = Du, Balkon = Bk, Abstellraum = AR, Heizkosten = Hk.

Geboten wird:

1 Z, Kn, V, Du,
insgesamt 28 m²,
mtl. Miete S 950,-
inkl. Hk. - Auskunft:
Tel. 64592.

3 Z, K, V, B, Bk,
Ar, insgesamt 74 m²,
mtl. Miete S 4.200,-
inkl. Hk und Tief-
garage.
Auskunft: Tel. 646383

Gesucht wird:

3-Raum-Wohnung,
mtl. Miete bis maxi-
mal S 2.000,-.

4-Raum-Wohnung,
mtl. Miete bis max.
S 4.500,-.

Sparkasse Steyr ist nun Aktiengesellschaft

Der österreichische Bankenapparat ist mit 1.240 selbständigen Instituten überbesetzt und zu kleinräumig strukturiert. Die 15 größten Institute machen 60 Prozent des Geschäftes, 1.225 kleine und kleinste Institute kämpfen um die restlichen 40 Prozent des Marktes. Trotzdem haben sich die "Kleinen" bisher durchwegs tapfer geschlagen.

Die Sparkasse Steyr z. B., mit einer Bilanzsumme von rund 3 Milliarden Schilling und 110 Mitarbeitern, die drittgrößte Sparkasse Oberösterreichs, hat im Jahre 1989 im Vergleich zu den "Großen" einen wesentlich höheren Nettozinsertrag, höhere Dienstleistungserträge und ein beträchtlich höheres Teilbetriebsergebnis erzielt. Mit einer Haftkapitalquote von 4,65 Prozent zum 31. 12. 1989 ist auch ihre Eigenkapitalbasis - ohne von außen aufgenommenes Kapital - höher als das der meisten Großinstitute.

Trotzdem gibt es in der absehbaren Zukunft des österreichischen Bankenmarktes Entwicklungen, die die langfristigen Überlebenschancen der kleinen und mittleren Institute beeinträchtigen:

Die in unserem - auch ohne die Öffnung in die EG und nach dem Osten - überbesetzten Markt ständig schrumpfenden Zinsspannen, teilweise noch verschärft durch kaufmännische Unvernunft, machen es immer schwerer, die erforderlichen Gewinne für eine ausreichende Haftkapitalbasis zu erwirtschaften. Die Möglichkeit, Eigenkapital von außen aufnehmen zu können, wird längerfristig zur Überlebensfrage.

Die wirtschaftliche Kapazität zum Tragen von Risiken im Bankgeschäft ist bei den kleineren Instituten zu gering.

Die Anforderungen an die fachliche und persönliche Qualität der Mitarbeiter in einem Allfinanzmarkt der Zukunft werden immer höher und die entsprechenden Ausbildungskosten sind vom kleinen Institut kaum noch verkraftbar.

Der Kunde verlangt vom kleinen Institut mit Recht die gleiche Leistungsfähigkeit und sich ständig erweiternde Produkt- und Dienstleistungspalette wie sie die Großen bieten, die hierfür erforderlichen Kosten für Spezialisten, Stäbe und Verwaltung einschließlich EDV sind aber kaum noch zu erwirtschaften.

All dies zwingt die kleineren Institute dazu, rechtzeitig Überlegungen anzustellen, wie sie sich durch Kooperation mit starken Partnern selbst stärken und die Zukunft bewältigen können.

Der erste Schritt hierbei ist die Umwandlung der Sparkasse in eine Aktiengesellschaft, eine zeitgemäße Rechtsform, die die Möglichkeit gibt, Eigenkapital von außen aufzunehmen, sei es direkt auf dem Kapitalmarkt oder auch durch Hereinnahme von starken Beteiligungspartnern aus dem Sparkassensektor. Die Möglichkeit hierzu hat der Gesetzgeber in der Novelle zum KWG 1986 geschaffen.

Die Sparkasse Steyr hat nunmehr diesen ersten Schritt gesetzt. Der Sparkassenrat hat in seiner Sitzung vom 20. September den Beschluß des Vorstandes, die Sparkasse mit Stichtag 1. 1. 1991 in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln, seine Zustimmung erteilt, und auch die Gemeinderäte der drei Haftungsgemeinden Steyr, Sierning und Garsten haben der Umwandlung zugestimmt. Die erforderliche Genehmigung des Bundesministeriums für Finanzen wird in den nächsten Tagen beantragt. Nach deren Vorliegen erfolgt die Eintragung in das Handelsregister.

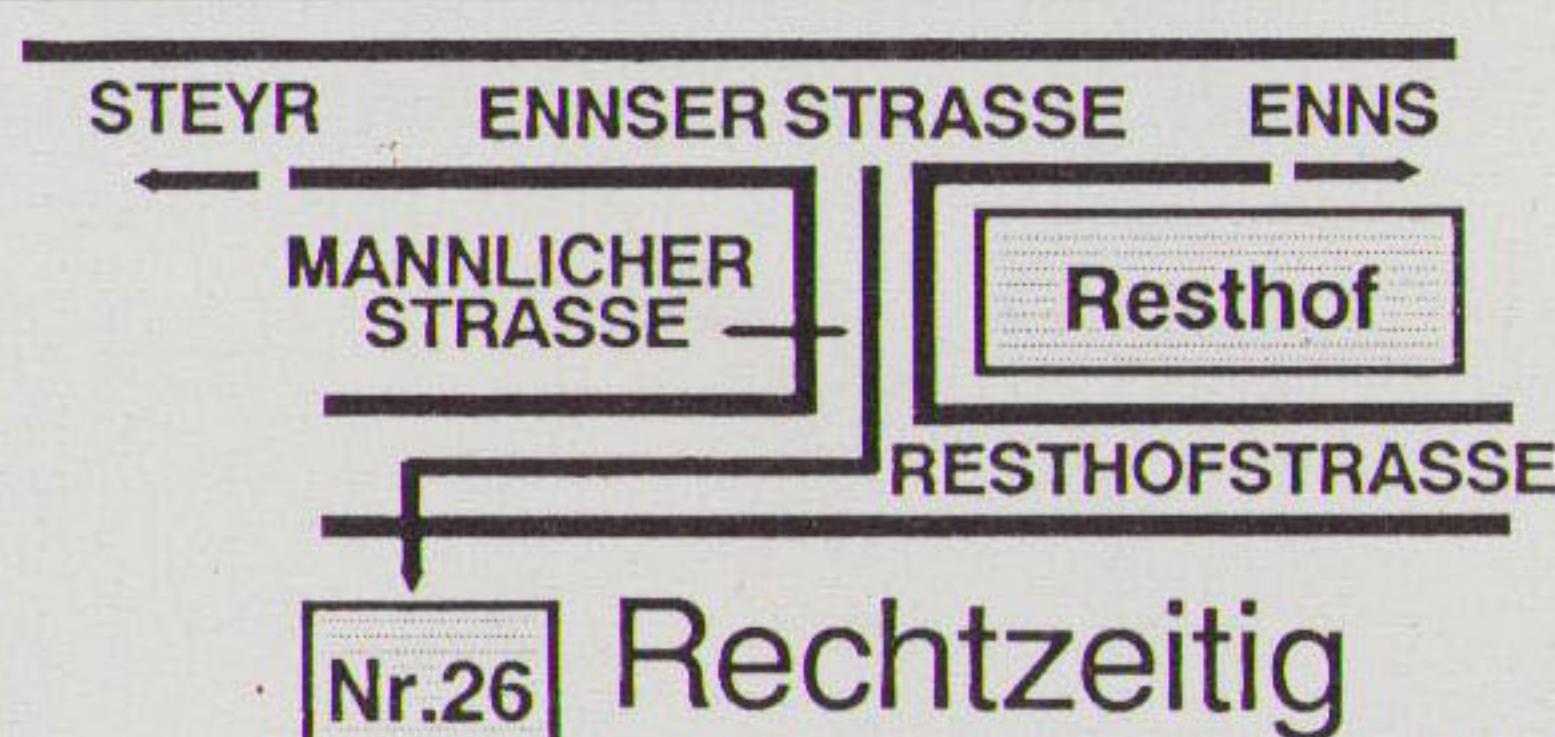
Mit der Eintragung in das Handelsregister firmiert die bisherige Sparkasse Steyr sodann als Sparkasse Steyr Aktiengesellschaft. Die gründende Hauptversammlung der AG hat ebenso wie die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrates, dessen personelle Zusammensetzung mit dem bisherigen Sparkassenrat identisch ist, am 20. September stattgefunden. Der Aufsichtsrat hat in dieser Sitzung den bisherigen Vorstand der Sparkasse Steyr, Dkfm. Johann Glück (Vorsitzender) und Helmut Frech (Vorsitzender-Stellvertreter) zum Vorstand der Aktiengesellschaft bestellt.

Mit der Umgründung in eine Aktiengesellschaft hat die Sparkasse Steyr den ersten entscheidenden Schritt für eine langfristige Existenzsicherung gesetzt und die Voraussetzung für das Eingehen von Partnerschaften mit entsprechend leistungsfähigen größeren Instituten geschaffen.

Reifenfachhandel STUMMER

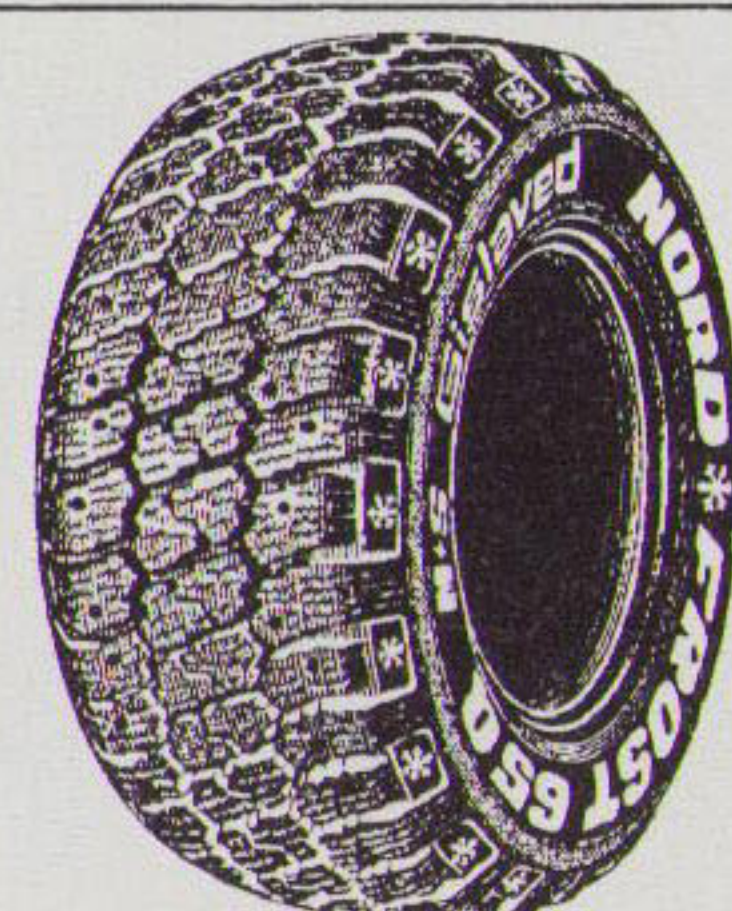
- ALLE MARKEN
- BESTENS GESCHULTES PERSONAL
- MODERNSTE MASCHINEN
- ALU- und STAHLFELGEN

Reifenfachhandel F. STUMMER Ges.m.b.H.
4400 STEYR, Resthofstraße 26 Tel.: 07252/61057 Telefax: 07252/63410



Rechtzeitig
sicher in den Winter!

Gislaved
NORD*FROST
LAMELLENREIFEN
TESTSIEGER
1989/90



Ausgabe des Seniorenpasses für 1991

Bitte vergessen Sie nicht, den Seniorenpaß für das Jahr 1991 zu beantragen. Heuer haben Sie die Möglichkeit, für das kommende Jahr den Seniorenpaß schon ab 26. November zu beantragen.

Um den Pensionisten den mitunter weiten und mühevollen Weg zum Sozialamt zu ersparen, werden in den einzelnen Stadtteilen wieder Seniorenpaß-Ausgabestellen eingerichtet. Die in den jeweiligen Bereichen wohnenden Pensionisten haben so die Möglichkeit, den Seniorenpaß bei der für sie zuständigen Ausgabestelle ausstellen zu lassen. Gleichzeitig gibt ein Bediensteter der OÖ. Gebietskrankenkasse, Zweigstelle Steyr, das Krankenscheinheft für Pensionisten aus. Die Ausgabestellen sind während der üblichen Amtsstunden geöffnet. Zur gefälligen Erinnerung die Amtsstunden beim Magistrat Steyr:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 7.30 bis 17 Uhr; Mittwoch und Freitag von 7.30 bis 13 Uhr.

Folgende Ausgabestellen werden eingerichtet:

Für Stadtteil Gründberg und äußerer Wehrgraben: Seniorenklub Sierninger Straße 115, vom 26. bis einschließlich 30. November;

für Stadtteil Resthof und Gleink: städtischer Hort Sparkassenplatz 14 a, vom 3. bis einschließlich 4. Dezember;

für Stadtteil Tabor: Zentralaltersheim Eingang Hanuschstraße, vom 5. bis einschließlich 7. Dezember;

für Stadtteil Münichholz: Sportheim Münichholz, Schumeierstraße 2, vom 10. bis einschließlich 14. Dezember;

für Stadtteil Ennsleite: städtische Jugendherberge, Hafnerstraße 14, vom 17. bis einschließlich 21. Dezember;

für Stadtteil Innere Stadt: Sozialamt, Amtshaus Redtenbachergasse 3, ab Donnerstag, 27. Dezember, laufend.

Pensionisten, die - aus welchem Grund immer - von der Möglichkeit der Behebung des Seniorenpasses bei der für sie zuständigen Ausgabestelle nicht Gebrauch machen können oder erst im Laufe des Jahres 1991 die Voraussetzungen für den Erwerb des Seniorenpasses erfüllen, steht ab Donnerstag, 27. Dezember, die Ausgabestelle im Sozialamt, Amtshaus Redtenbachergasse 3, zur Verfügung. Allfällige weitere Informationen können selbstverständlich jederzeit im Sozialamt, Amtshaus Redtenbachergasse 3, 2. Stock, Zimmer 10, oder telefonisch (Tel. Nr. 25711, Durchwahl 300 - 303) eingeholt werden.

Im übrigen darf zum Seniorenpaß

selbst im folgenden in Erinnerung gerufen werden: Anspruchsberechtigt sind nicht mehr im Berufsleben stehende Steyrer Bürger, und zwar Männer ab Vollendung des 65., Frauen ab Vollendung des 60. Lebensjahres. Für die erstmalige Antragstellung sind Geburtsurkunde, Meldezettel und eine Bescheinigung bzw. ein Nachweis, woraus ersichtlich ist, daß der Antragsteller nicht oder nicht mehr im Berufsleben steht (Pensionsbescheid und dgl.) mitzubringen. Antragsteller, die bereits Inhaber des Seniorenpasses 1990 sind, haben diesen vorzulegen. Der alte Seniorenpaß wird eingezogen. Bitte das vorhandene Lichtbild im abgelaufenen Seniorenpaß nicht entfernen, weil es nach Möglichkeit wieder verwendet werden soll. Bei der erstmaligen Ausstellung des Seniorenpasses wird ein Lichtbild im Sofortbildverfahren hergestellt. Für die Ausstellung des Seniorenpasses wird ein Kostenbeitrag in Höhe von S 100.— in bar eingehoben. Dies gilt nicht für Pensionisten, die zu ihrer Pension eine Ausgleichszulage beziehen. Für sie ist die Ausstellung des Seniorenpasses völlig kostenlos. Bei der Beantragung ist die Mindestpensionisteneigenschaft durch Vorlage des letzten Pensionsabschnittes bzw. Bankauszuges des Pensionskontos nachzuweisen. Mindestpensionisten also bitte bei der Beantragung des Seniorenpasses diese Unterlagen nicht vergessen. Im übrigen wird im Interesse einer raschen Abwicklung bei der Ausgabe ersucht, den Betrag von S 100.— genau abgezählt bereitzuhalten.

Der Seniorenpaß hat folgenden Inhalt:

36 Gutscheine zur kostenlosen Benützung von städtischen Linienbussen; **6 Gutscheine** zum kostenlosen Besuch des Hallenbades der Stadt Steyr (hiezum wird bemerkt, daß bis auf weiteres einmal monatlich und zwar jeweils am ersten Montag, das Hallenbad nachmittags ab 14 Uhr ausschließlich für den Besuch durch Senioren reserviert ist. Die vorerwähnten Gutscheine gelten nicht nur für die Seniorenachmittage, sondern auch während der normalen Betriebszeiten im Hallenbad); **5 Gutscheine** für Ermäßigungen von S 50.— pro Eintrittskarte für Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr mit einem Eintrittspreis über S 50.—; **5 Gutscheine** zum kostenlosen Besuch für Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr bis S 50.—.

FÜR DIE ANTRAGSTELLUNG IST PERSÖNLICHES ERSCHEINEN ERFORDERLICH.

AMTLICHE NACHRICHTEN

Magistrat Steyr, Gesundheitswesen

Schutzimpfung gegen Kinderlähmung in der Stadt Steyr

1. Grundimpfung gegen Kinderlähmung

In der Woche vom 12. bis 16. November 1990 wird im Gesundheitsamt des Magistrates Steyr, Redtenbachergasse 3, 1. Stock, Zimmer Nr. 8, täglich in der Zeit von 8 bis 11 Uhr die 1. Teilimpfung gegen Kinderlähmung durchgeführt. Dieser Impfung sollen alle nicht geimpften Kinder zugeführt werden, die 1989 oder 1990 geboren wurden. Die Vollendung des 3. Lebensmonates ist jedoch Voraussetzung. Die 2. Teilimpfung der im November 1990 begonnenen Grundimmunisierung wird in der Zeit vom 7. bis 11. Jänner 1991 verabreicht. Die 3. Teilimpfung wird noch gesondert im Amtsblatt bekanntgegeben und findet voraussichtlich Ende 1991 statt.

2. Dritte Teilimpfung der im Vorjahr begonnenen Schluckimpfung

Impflinge, die im Rahmen der Grundimpfung 1989/90 die 1. und 2. Teilimpfung erhalten haben, bekommen die 3. Teilimpfung gleichfalls in der Woche vom 12. bis 16. November 1990 in der Zeit von 8 bis 11 Uhr. Diese Teilimpfung ist zur Vervollständigung des Impfschutzes unbedingt notwendig.

3. Einmalige Auffrischungsimpfung in den Schulen

Schüler, die in eine Grundschule eintreten (1. Schulstufe) und Entlaßschüler (8. Schulstufe, d. h. 8. Klasse der Volksschule oder einer Sonderschule bzw. 4. Klasse der Hauptschule oder einer allgemeinbildenden höheren Schule) erhalten eine einmalige Auffrischungsimpfung voraussichtlich in der Zeit vom 26. November bis 7. Dezember 1990 in der Schule.

4. Einmalige Auffrischungsimpfung für Erwachsene

Wie Untersuchungen ergeben haben, ist der Impfschutz vieler Erwachsener nur mehr mangelhaft gegeben. Es wird daher allen Erwachsenen, deren letzte Kinderlähmungsschutzimpfung 10 Jahre und länger zurückliegt, eine einmalige Auffrischungsimpfung empfohlen. Die Möglichkeit dazu besteht vom 12. bis 16. November 1990 sowie vom 7. bis 11. Jänner 1991 jeweils von 8 bis 11 Uhr. Regiebeitrag S 20.— je Teilimpfung.

*

Magistrat Steyr, Abt. II, Stadtrechnungsamt, Ha-4000/89

Nachtragsvoranschlag der Stadt Steyr für das Finanzjahr 1990

Kundmachung

Gemäß § 50 Abs. 3 und § 51 Abs. 4 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr erfolgt folgende Verlautbarung:

Der Nachtragsvoranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 1990 liegt durch eine Woche, und zwar in der Zeit vom 12. November bis einschließlich 19. November 1990 im Stadtrechnungsamt, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 214, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

STEYR CHRONIK

VOR 75 JAHREN

“Das NAMENSFEST UNSERES KAI-SERS wurde im zweiten Kriegsjahre in der Stadt Steyr in gewohnter Weise festlich begangen. In allen Stadtteilen waren die Häuser zahlreich beflaggt”. “Unter dem Kennwort ‘EISEN AUF IMMERDAR’ gewinnt am 10. Oktober 1915 bei dem Wettbewerb in Wien für ein patriotisches volkstümliches Lied Prof. Gregor Goldbacher in Steyr den dritten Preis bei 1.692 eingelaufenen Dichtungen.”

Am 16. Oktober wird die Spielzeit des STEYRER STADTTHEATERS für die Saison 1915/16 eröffnet.

Der “EISERNE PANTHER” war am 2. Mai 1915 enthüllt worden. Bis zum 24. Oktober wurden Nägel mit einem Spenderlös von siebentausend Kronen eingeschlagen. Später soll dieser “Eiserne Panther” einen Platz am alten Wasserturm in Zwischenbrücken bekommen.

Die Direktion der Sparkasse in Steyr beschließt, zur 3. ÖSTERREICHISCHEN KRIEGSANLEIHE den Betrag von einer Million Kronen zu zeichnen. Der für Kriegsanleihen von der Sparkasse in Steyr gezeichnete Betrag erhöht sich damit auf 2,6 Millionen Kronen.

Bei der WETTERBEOBACHTUNGSTELLE in Steyr werden für Oktober 11 Regentage mit 78,1 mm Wasser gezählt.

Die k. k. OÖ. STATTHALTEREI ändert ihre Verordnung betreffend der Festsetzung der Kartoffelpreise ab. In Steyr beträgt der Preis von 1 kg Kartoffeln beim Bezug unter 100 kg 15 Heller, beim Bezug von 100 bis 1.000 kg 13 Heller.

“Einem vielseitigen Wunsch entsprechend findet der städtische VERKAUF VON BUTTER in Steyr Freitag jeder Woche um 2 Uhr nachmittags im Rathaus statt”.

VOR 40 JAHREN

Am 28. Oktober wird das SAUNA-UND WANNENBAD auf dem Ennskai eröffnet.

Im Heimathaus Steyr findet die interessante AUSSTELLUNG “Die bauliche und territoriale Entwicklung Steyrs”, gestaltet von Oberbaurat Friedrich Berndt, statt.

Am 15. Oktober hält der Vorstand des Österreichischen KAJAKVERBANDES in Steyr eine Sitzung ab, in welcher beschlossen wird, - nachdem ihn der Internationale Kajakverband Österreich mit der Durchführung der Weltmeisterschaften 1951 im Kajak-Slalom beauftragt hatte - die “Forelle Steyr” mit der Organisation dieser Veranstaltungsreihe zu betrauen.

Am 16. Oktober 1950 tritt Dr. WILHELM MANDL im Landeskrankenhaus Steyr seinen Dienst als Primarius der Chirurgischen Abteilung an. Gleichzeitig nimmt Dr. Josef Diwald die Arbeit als Leiter der Geburtshilflich-Gynäkologischen Abteilung auf. Mit über 150 Teilnehmern beginnt die Volkshochschule der Stadt Steyr mit ihrem Unterrichtsbetrieb. Für 1989 beträgt diese Zahl 3.407.

VOR 25 JAHREN

Im Landeskrankenhaus Steyr wird die neu eingerichtete Schule für den MEDIZINISCH-TECHNISCHEN FACHDIENST eröffnet.

Frau HERMINE KUBANEK wird als Nachfolgerin für den verstorbenen Abgeordneten und Altbürgermeister von Sierning, Friedrich Bernauer, in den Landtag berufen.

In den Steyr-Werken geht die neue Transferstraße des Wälzlagerwerkes in Betrieb. Diese neue Einrichtung kostete dreißig Millionen Schilling, wurde in zweijähriger Arbeit entwickelt und kann pro Schicht von je 5 Technikern bedient werden. Die Straße ist für eine Jahresproduktion von 1,8 Millionen Kugellagern eingerichtet.

Der evangelische Pfarrer JOSEF SUCHANEK erliegt im Alter von 58 Jahren einem Herzinfarkt.

Der Garnison Steyr wird eine Standarte und eine Ehrentrompete gestiftet. Nach der Feldmesse werden die NEUEN EHRENZEICHEN vom Militärvikar Innerhofer geweiht.

Der Direktor der Filiale Steyr der OÖ. Volkskreditbank, PAUL HABERFELLNER, stirbt im 66. Lebensjahr. Er stand über vierzig Jahre im Bankdienst und hatte schon 1933 die Leitung der Volkskreditbank, Filiale Steyr, übernommen.

VOR 10 JAHREN

Im Rahmen einer Festsitzung am 3. Oktober wird Landeshauptmann Dr. JOSEF RATZENBÖCK und Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. RUPERT HARTL die Ehrenbürgerwürde der Stadt Steyr verliehen.

Arbeiterkammerpräsident JOSEF SCHMIDL, Zentralbetriebsratsobmann der Steyr-Werke, wird mit dem Ehrenring der Stadt Steyr ausgezeichnet.

Die Ausstellung “HEIM-HAUS-HOBBY” in der Sporthalle Tabor und auf dem anschließenden Gelände erreicht mit 25.200 Interessierten einen Besucherrekord.

Mit einem Festakt am 14. Oktober wird das Steyrer BUNDESREALGYMNASIUM auf dem Michaelerplatz nach zweijähriger Bauzeit wiedereröffnet.

Am 24. Oktober stirbt der langjährige Leiter der Unfallabteilung des Landeskrankenhauses Steyr, W. Hofrat Primarius Dr. JOSEF ENDER.

Mit einem großen Zapfenstreich auf dem Stadtplatz und einem Festakt im Stadttheater Steyr wird die reichhaltige Veranstaltungsreihe zum Jubiläum “1000 JAHRE STEYR” abgeschlossen. Von den 142 zusätzlichen Veranstaltungen

sind Höhepunkte wie das Stadtfest, der Blumenkorso, das Goldhaubentreffen und das Blasmusikfest und nicht zuletzt die Landesausstellung zu nennen. Diese Schau schloß mit einem Ergebnis von 322.470 Besuchern.

In Anwesenheit zahlreicher Prominenz wird im Hause Stadtplatz 30 die “SIEBEN-STERN-GALERIE” eröffnet.

Der 15. ÖSTERREICHISCHE ARCHIVTAG wird in Steyr durchgeführt. Den Festvortrag hält OMR. Dr. Volker Lutz. Archivrat Dr. Georg Heiligensetzer weist auf die große Bedeutung des Lambergischen Schloßarchivs Steyr hin. Vor 170 hauptberuflichen Archivaren fordert der Generaldirektor des Österreichischen Staatsarchivs, Hofrat Dr. Rudolf Neck, ein modernes Gesetzeswerk zum Schutze der Archive.

Das Entwicklungszentrum für das neue STEYR-BMW-MOTORENWERK wird nach erstaunlich kurzer Bauzeit eröffnet.

Die Bundespolizei Steyr feiert ihren 50jährigen Bestand. Der Dienst des BUNDESPOLIZEIKOMMISSARIATES wurde am 1. Juli 1930 begonnen, nachdem der Gemeinderat am 20. Juni im Übereinkommen mit dem Bund der Verstaatlichung der Stadtpolizei zugestimmt hat.

Mit dem Titel “REGIERUNGSRAT” ausgezeichnet werden die Leiterin des Steyrer Jugendamtes Anneliese Clar und Oberamtsrat Ing. Karl Scheuer.

In einer Festsitzung des Stadtsenates werden fünf Persönlichkeiten durch die Überreichung der “EHRENMEDAILLE DER STADT STEYR” geehrt: Der akademische Restaurator Prof. Leopold Hollnbuchner, der Leiter der Kulturabteilung des Landes Oberösterreich, Hofrat Dr. Karl Pömer, Chefmedailleur Prof. Hans Köttenstorfer, Landeskonservator Hofrat Dr. Norbert Wibiral und Hofrat Dipl.-Ing. Karl Heinz Hattinger. Die Literaturzeitschrift “DIE RAMPE” veröffentlichte Leseproben des Steyrer Autors Erich Hackl.



Historische Aufnahme des Gasthauses zur Alm. Foto: Heimathaus

Stellenausschreibung der Stadt Steyr

Beim Magistrat Steyr sind nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe b:

Dipl. Diätassistent(in) für die Küche des Zentralaltersheimes.

Hochbautechniker(in) für die Hochbauabteilung des Bauamtes.

Entlohnungsgruppe c:

Dipl. Krankenpflegepersonal für die Pflegestationen des Zentralaltersheimes (Voll- und Teilbeschäftigung).

Entlohnungsgruppe d/c:

Kanzlei- und Schreibkräfte für das Sozial- und Jugendamt - Karenzvertretung.

Kanzlei- und Buchhaltungskraft für das Stadtrechnungsamt - Karenzvertretung.

Kanzlei- und Schreibkraft für die Liegenschaftsverwaltung - Karenzvertretung.

Kanzlei- und Schreibkraft für den Sekretariatsbetrieb des Referates für Presse und Information.

Entlohnungsgruppe p 3:

Elektriker(in) für die Mülldeponie und Schlammpreßanlage.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungs-

bögen, die beim Portier des Rathauses und beim Personalreferat des Magistrates Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252 - 25711/222) erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese bis spätestens 30. Oktober 1990 beim Magistrat Steyr, Personalreferat, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, einlangen.

Soweit Bewerber im Zeitpunkt dieser Stellenausschreibung ohne Beschäftigung bzw. arbeitslos sind, ist eine Bestätigung vom zuständigen Arbeitsamt beizufügen.

Anstellungserfordernisse:

Österreichische Staatsbürgerschaft, gesundheitliche Eignung, einwandfreies Vorleben und die persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung. - Männliche Bewerber müssen grundsätzlich den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeleistet haben. - Neben den allgemeinen Anstellungserfordernissen sind bis zum Ende der Ausschreibungsfrist noch nachstehende Voraussetzungen zu erfüllen, und zwar für: Hochbautechniker(in) - abgelegte HTL-Matura, Fachrichtung Hochbau; Praxis von mindestens 5 Jahren erwünscht;

Dipl. Diätassistent(in) - abgeschlossene Ausbildung und Praxis;

Kanzlei-, Schreib- und Buchhaltungskräfte - eventuell Ablegung eines Eignungstest, abgeschlossene Handelsschulbildung; für die Sekretariatskraft des Referates für Presse und Information - ausgezeichnete Maschinschreibkenntnisse, EDV-Grundkenntnisse;

Elektriker(in) für die Mülldeponie - abgeschlossene Lehre mit Lehrabschlußprüfung als Elektriker, Kenntnisse auf dem Gebiet der Regel- und Elektrotechnik.

Aufnahmen erfolgen in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr.

Beim Personalreferat des Magistrates Steyr bereits vorgemerkte Bewerbungen, die die Anstellungserfordernisse erfüllen, werden in diese Ausschreibung einbezogen, so daß sich für diese Bewerber ein neuerliches Ansuchen erübrigt.

Für telefonische Auskünfte (07252/25711) stehen Ihnen Herr Ruckerbauer (220 DW) und Herr Aigner (354 DW) zur Verfügung.

Für die Stadt Steyr

Heinrich Schwarz
(Bürgermeister)



Frau Gertrude Wimmer
Figurella-Inhaberin



Frau Doris Schwarz
Figurella-Assistentin

FIGURELLA

08/16

Die Nr. 1 im Abnehmen

Wie oft wollten Sie schon ein modisches Kleid kaufen, doch es gab keine Übergößen? Oder haben Sie schon einmal am Badestrand die Bikinischönheiten neidvoll bewundert?

Vielleicht haben Sie auch schon einige qualvolle Hungerkuren überstanden um anschließend wieder auf „Ihrem“ Gewicht zu sein.

Vergessen Sie all dieses! Sie werden sich in Zukunft modische Kleider kaufen, sie werden am Badestrand von den anderen beneidet werden - und Sie brau-

chen sich auch mit keinen Hungerkuren mehr quälen!

Unmöglich? - Dann kennen Sie die TPM-Methode von FIGURELLA noch nicht. Durch diese Methode ist es möglich den Gewichts- bzw. Umfangverlust auf die eigentliche „Problemstelle“ zu beschränken.

Die Art und Dauer der Behandlung wird aufgrund der bei einer Figuranalyse festgestellten Werte bestimmt.

Gezielte Tiefenwirkung und Entschlackung der äußeren Gewebe-

schicht bewirken den gewünschten Gewichtsverlust. Gleichzeitig wird durch Bewegung das Gewebe gestrafft. Denn Abnehmen ohne Straffung des Gewebes würde zu Faltenbildung führen.

Zusätzlich reduziert sich auch der cm-Umfang an Ihren „Problemstellen“. - Neugierig geworden?

Dann rufen Sie gleich bei Ihrem Figurella Studio an, vereinbaren Sie einen Termin zur kostenlosen Beratung.

Sommerhuber eröffnete neues Ausstellungshaus

Am 21. September eröffnete die Steyrer Firma SOMMERHUBER, der führende Kachelhersteller, das Ausstellungszentrum "KACHELOFEN ERLEBNISWELT". Auf 1.400 m² Fläche zeigt das Unternehmen über 100 Gestaltungsbeispiele von Kachelöfen, Kachelherden und Kachelkaminen.

Grund für die Errichtung eines umfassenden Ausstellungszentrums war das Anliegen der Firma Sommerhuber, den Kunden die Schönheit und gestalterische Vielseitigkeit des Kachelofens nahezubringen und den Mitgliedern des traditionellen Hafnerhandwerks die Möglichkeit zu geben, ihre Kunden umfassend zu beraten und alle gängigen Heiztechniken an Beispielen zu demonstrieren. Zeitlose, moderne und avantgardistische Ofenkreationen sowie rustikale oder auch Stilöfen sowie viele weitere Stilrichtungen in entsprechend gestaltetem Ambiente sollen dem Besucher Gelegenheit geben, sich von den vielfältigen Designmöglichkeiten zu überzeugen und so "seinen" Kachelofen zu finden.

Aktuelle Heiztechniken, wie Öl-, Gas-, Holz- und Stromheizsysteme, werden in der "KACHELOFEN ERLEBNISWELT" detailliert vorgestellt und anhand von Demonstrationsobjekten erklärt. Große Bedeutung ließ man dabei übrigens den umweltverträglichen Heizsystemen zukommen.

Eine Besonderheit ist das in der Mitte der Räumlichkeiten gelegene Atrium, wo ein Entspannungsbereich für die Besucher vor offenem Feuer eingerichtet ist. Das dem Ausstellungszentrum angegliederte Kachelofenmuseum erzählt die bemerkenswerte kulturelle Geschichte der Kachelherstellung und des Kachelofens. Über 50 verschiedene, handwerklich hervorragende Kachelöfen aus verschiedenen Epochen veran-



schaulichen, welche Erfolge der Kachelofen schon seit Jahrhunderten als Wärmesponder und Einrichtungselement feiert.

Die "KACHELOFEN ERLEBNISWELT" ist damit das größte und umfangreichste Informationszentrum seiner Art. Ziel der Fa. Sommerhuber ist es dabei, allen Kunden und Partnern Gelegenheit zu geben, Techniken und Gestaltungsvarianten kennenzulernen und daraufhin gesicherte Entscheidungen zu treffen - einen Kachelofen läßt man sich schließlich nicht alle paar Jahre bauen.

FIRMENGESCHICHTE DER KACHELMANUFAKTUR SOMMERHUBER

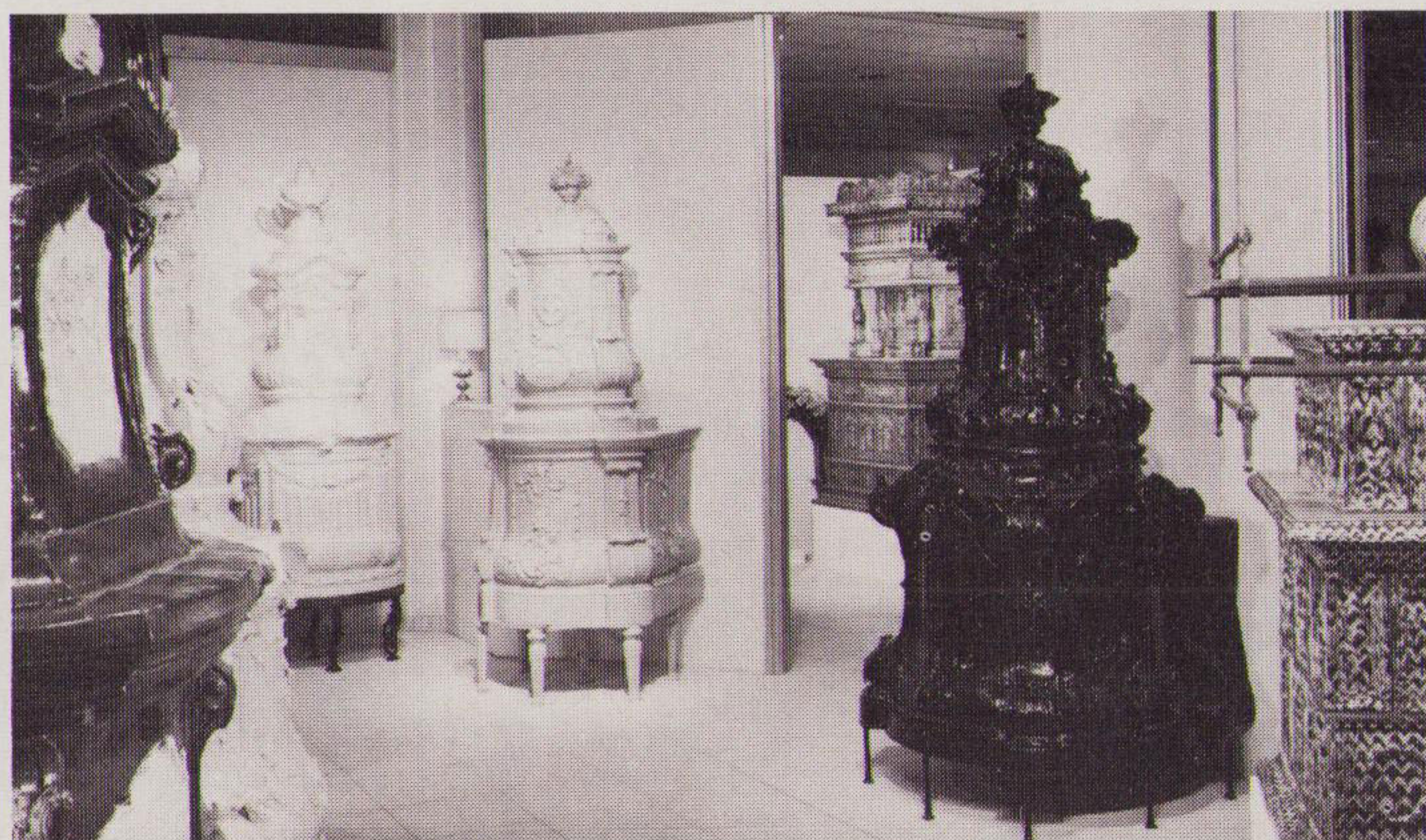
Der Firmensitz des Unternehmens Sommerhuber war bereits im Mittelalter ein Zentrum der Töpferei und Kachelherstellung. Die Hafnerei, die 1843 in Besitz des Hafnermeisters Josef Sommerhuber überging, war dort schon nachweisbar 1491 ansässig. Sein Sohn Rudolf übernahm die Hafnerei und erweiterte sie um die Jahrhundertwende zu einer Fabrik. Die Firma erwarb sich zur Zeit der österreichisch-ungarischen Monarchie einen hervorragenden Ruf und hatte bereits damals bis zu 120

Mitarbeiter. Die Söhne Rudolf (II) und Josef führten den Betrieb weiter. Seit 1955 ist Rudolf (III) Sommerhuber Geschäftsführer. Rudolf (III) tätigte in den sechziger und siebziger Jahren umfangreiche Investitionen, initiierte Neu- und Umbauten, modernisierte und rationalisierte. Aufgrund der Renaissance des Kachelofens zu Zeiten der Energiekrisen 1973/74 und vor allem 1978/79 wurde ein Grundstück am Rande von Steyr im Stadtteil Resthof erworben. 1980/81 wurde der erste Teil des Werkes II in nur siebenmonatiger Bauzeit errichtet. 1983/84 schließlich entstand Werk III.

Von rund 300 Mitarbeitern werden heute auf insgesamt 20.000 m² verbauter Fläche verschiedene Kacheltypen in über 70 Glasuren hergestellt. Außerdem fertigt die Firma keramische Heizkörperverkleidungen und keramische Teile für transportable Industrieöfen. Der Exportanteil von über 30 Prozent geht überwiegend in die Bundesrepublik Deutschland, nach Italien und in die Schweiz. Allein die Erzeugung der Ofenkacheln entspricht in etwa 15.000 fertigen Kachelöfen pro Jahr. Neben der Produktion betreibt die Firma Sommerhuber auch einen Großhandel mit keramischen Fliesen und sonstigem Zubehör für den Ofenbau.

Seit 1988 ist Rudolf (IV) Christian an der Seite seines Vaters als Geschäftsführer tätig. Gemeinsam entschieden sie, insbesondere aus räumlichen Gründen, ein neues, einzigartiges Ausstellungszentrum beim Werk in der Resthofstraße zu errichten, um Hafnern und Kunden einen umfangreichen Überblick über die Geschichte, Gestaltungsvielfalt und Heiztechniken des Kachelofens zu geben.

Bild oben: Blick in die Kachelofen-Erlebniswelt. - Links: Wohnen mit modernen Kachelöfen. - Unten: Das Museum zeigt die verschiedenen Stilepochen des Kachelofens.



Das Standesamt berichtet

Im Monat August 1990 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 122 Kindern (August 1989: 138) beurkundet. Aus Steyr stammen 31, von auswärts 91 Kinder. Ehelich geboren sind 96, unehelich 26 Kinder.

31 Paare haben im Monat August 1990 die Ehe geschlossen (August 1989: 20). In 23 Fällen waren beide Teile ledig, in 2 Fällen beide geschieden, in 6 Fällen ein Teil ledig und 1 Teil geschieden. Ein Bräutigam war deutscher Staatsangehöriger und 1 Bräutigam war kanadischer Staatsangehöriger. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

39 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (August 1989: 62). Zuletzt wohnhaft in Steyr waren 21 (7 Männer und 14 Frauen), von auswärts stammten 18 (8 Männer und 10 Frauen). Von den Verstorbenen waren 35 mehr als 60 Jahre alt.

GEBURTEN:

Dominik Baumgartner, Nicole Striegl, Lukas Zierer, Rene Aigner, Alexandra Fedra, Magdalena Zweckmayr, Jasmin Kahl, Mario Gasselseder, Alexander Gspörer, Simone Pickl, Denise Langensteiner, Benjamin Sprung, Alexander Schatzer, Stefan Peter, Patrick Christian Söser, Nadine Isabell Enzenhofer, Manuel Edlinger, Daniel Zerobin, Thomas Franz Badhofer, Stefan Faderl, Zorana Bozinovic, Tina Brückl, Raphael Bös, Simone Garstenauer, Florian Grasserbauer, Clemens Rochus Eixelberger, Stefanie Simlinger, Alexandra Schimpl, Marie Sophie Schloßgangl, Dominik Prochaska, Melanie Lindner.

STERBEFÄLLE:

Klara Feßl, 91; Siegfried Forster, 67; Johann Calligaris, 68; Maria Hofstätter 79; Wilhelm Retzl, 79; Karl Winges, 78; Johann Brandstetter, 79; Adolf Reiter, 50; Ursula Orasch, 78; Hedwig Pfeffer, 79; Johann Hüttel, 71; Maria Köstler, 67; Berta Scheck, 82; Anna Burkhardt, 73; Manuela Haslinger, 16; Ing. Karl Kößler, 63; Rosa Köck, 78; Gottfried Staudinger, 67; Rudolf Moratti, 86; Maria Hofbauer, 79; Gustav Bernreitner, 78; Rosa Diwald, 81; Theresia Mayrhofer, 73.

EHESCHLIESSUNGEN:

Gerhard Pühringer und Regina Peters; Ing. Willibald Prexl und Susanne Wurzl; Leopold Großalber und Sonja Großauer; Manfred Enser, Sierning, und Christine Wimmer; Manfred Tecker und Gabriele Ziermayr; Dietmar Brühl und Andrea Hulinsky; Werner Fiala und Maria Seyrlehner; Armin Fröhlich und Monika Erika Fuka, Garsten; Bernhard Watzner und Manuela Brunbauer; Herbert Breitwieser, Linz, und Martina Lichtl; Richard Krendl und Margit Hartinger; Gerhard Lochner und Sabine Lanzmaier; Manfred Zörner und Hilda Guttenberger; Helmut Mayrhofer, Laussa, und Gertraud Eibisberger; Christof Schneek, Wien, und Sigrid Dopplinger; Dietmar Gotzmann und Sigrid Steinleitner, Garsten; Darryl Staples, Vancouver/Kanada, und Erna Horninger; Eduard Buchmann und Monika Steinbichler; Erwin Felbauer und Sandra Bismaier; Robert Groß und Romana Bergmaier; Burkhard Fisecker, Sierning, und Waltraud Kühr; Kurt Rehbogen und Andrea Winkler, St. Marien.

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Oktober/November

STADT

Oktober:

20. Dr. Pflegerl Walter, Reindlgutstraße 4, Tel. 61627
21. Dr. Holub Hugo, Reichenschwall 15, Tel. 22551
26. Dr. Noska Helmut, Neuschöner Hauptstr. 30 a, Tel. 22264
27. Dr. Loidl Wolfgang, Falkenweg 8, Tel. 24082
28. Dr. Brunthaler Karl, Hochstraße 18 a, Tel. 65416

November:

1. Dr. Pfaffenwimmer Christoph, Schlößlmayrstraße 63/1/3, Tel. 25124
3. Dr. Schloßbauer Gerhard, Wickhoffstraße 4, Tel. 63624
4. Dr. Riedler Alois, Fabrikstraße 9, Tel. 66688
10. Dr. Ludwig Roland, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62260
11. Dr. Brunthaler Karl, Hochstraße 18 a, Tel. 65416
17. Dr. Winkelströter Helmut, Leopold Werndl-Straße 16, Tel. 24035
18. Dr. Hack-Payrleithner Ulrike, Sierninger Straße 28, Tel. 657230

MÜNICHHOLZ

Oktober:

- 20./21. Dr. Urban Peter, Falkenweg 12, Tel. 27323
26. Dr. Schodermayr Michael, Harrerstraße 5, Tel. 65956
- 27./28. Dr. Weber Gerd, Baumannstraße 4, Tel. 26592

November:

1. Dr. Schodermayr Michael, Harrerstraße 5, Tel. 65956
- 3./4. Dr. Rausch Manfred, Leharstraße 1, Tel. 66201
- 10./11. Dr. Urban Peter, Falkenweg 12, Tel. 27323
- 17./18. Dr. Schodermayr Michael, Harrerstraße 5, Tel. 65956

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Oktober:

- 20./21. Dr. Loos Wilhelmine, Bad Hall, Kirchenplatz 1, Tel. 07258/2649

26./27.

und 28. Dr. Marszycki Christoph, Bad Hall, Hauptplatz 24, Tel. 07258/2575

November:

1. MR. Dr. Mayr Heribert, Tomitzstraße 5, Tel. 22630
- 3./4. Dr. Obergottsberger Heinrich, Stadtplatz 30, Tel. 23186
- 10./11. Dr. Werner Alfred, Rooseveltstraße 12, Tel. 61819
- 17./18. Dr. Saxenhuber Helmut, Siemensstraße 7, Tel. 63834

Der zahnärztliche Notdienst kann jeweils von 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Allenfalls notwendige Veränderungen in der personellen Besetzung des zahnärztlichen Notdienstes werden in der Tagespresse angekündigt.

APOTHEKENDIENST

Oktober:

- 3 Sa, 20., So, 21.
- 4 Mo, 22.
- 5 Di, 23.
- 6 Mi, 24.
- 7 Do, 25.
- 1 Fr, 26.
- 2 Sa, 27., So, 28.
- 3 Mo, 29.
- 4 Di, 30.
- 5 Mi, 31.

November:

- 6 Do, 1.
- 7 Fr, 2.
- 1 Sa, 3., So, 4.
- 2 Mo, 5.
- 3 Di, 6.
- 4 Mi, 7.
- 5 Do, 8.
- 6 Fr, 9.
- 7 Sa, 10., So, 11.
- 1 Mo, 12.
- 2 Di, 13.
- 3 Mi, 14.
- 4 Do, 15.
- 5 Fr, 16.
- 6 Sa, 17., So, 18.

- 1 Hl. Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63513
- 2 Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 23577
- 3 Apotheke Münchenholz, Wagnerstraße 8, Tel. 63583 und St. Berthold-Apotheke, Garsten, St. Berthold-Allee 23, Tel. 23131
- 4 Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 24482
- 5 Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 22020
- 6 Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 23522
- 7 Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 62018

Alle Apotheken offen: Montag bis Freitag 8 bis 12.30 Uhr, 14.30 bis 18 Uhr; Samstag 8 bis 12 Uhr. Nachtdienst offen: Montag bis Freitag 12.30 bis 14.30 Uhr. Sonn- und Feiertag 8 bis 13 Uhr, Nachtdienst bereit (läuten): Montag bis Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 13 Uhr, jeweils bis 8 Uhr des Folgetages (nur für dringende Fälle). Die farbigen Buchstaben bedeuten die jeweilige Nachtdienstapotheke.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellingner und Dr. L. Pfeil, 4400 Steyr, Leopold Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 25456.

Personelle Veränderungen bei BMW- Motoren in Steyr

Prof. Dr. Werner SÄMANN (47), seit 1988 Leiter der Konzernplanung der BMW AG, München, ist seit 1. September 1990 alleiniger Geschäftsführer der BMW-Motoren-Gesellschaft mbH, Steyr. Prof. Sämman ist seit 1976 bei BMW beschäftigt. Er leitete von 1985 bis 1987 das BMW-Werk in Landshut.

Hans-Joachim LUCAE (52), seit 1985 Vorsitzender der Geschäftsführung der BMW-Motoren-Gesellschaft, Steyr, übernahm am 1. September 1990 eine neue Aufgabe in der Zentrale der BMW AG, München.

Dr. Herwig LETZ (46), Leiter des Motorvertriebes in Steyr, übernahm am 1. September, unter Beibehaltung seiner jetzigen Funktion, die kaufmännische Leitung des Werkes.

Dr. Walter DURCHSCHLAG (45), bisher Geschäftsführer und kaufmännischer Leiter der BMW-Motoren-Gesellschaft, Steyr, hat am 1. Juli die kaufmännische Leitung des BMW-Werkes in Dingolfing übernommen.

Am 1. September 1990 übernahm Angela MÖLLER (31) die Öffentlichkeitsarbeit der



Prof. Dr. Werner Sämman, Geschäftsführer der BMW-Motoren-GesmbH Steyr

BMW-Motoren-Gesellschaft. Sie gehörte der Presseabteilung der BMW AG, München, seit 1986 an.

*

Die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ANGESTELLTEN zahlt im Monat November ihre Pensionen am Freitag, 2., aus; die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER am Freitag, 2., und Montag, 5. November.

Veranstaltungen im Bildungszentrum Dominikanerhaus

Oktober:

Mittwoch, 17., 19.30 Uhr: VON EINER NEUEN KIRCHE TRÄUMEN - P. Josef Cascales.

Freitag, 19., 19.30 Uhr: STEYR 2000 - PRESSESTUNDE live. Die Redakteure Schipek (Steyrer Zeitung), Stögmüller (ÖÖN.) und Kreuzer (Korrekt) befragen Vizebürgermeister Hermann Leithenmayr.

November:

Freitag, 9., 19.30 Uhr: CHRISTENTUM UND SEXUALITÄT - Dr. Johannes Thiele, Stuttgart.

Mittwoch, 14., 19.30 Uhr: ERNÄHRUNG - UMWELT - GESUNDHEIT, Ulrike Gruber.

Mittwoch, 14., 19.30 Uhr: WIE KINDERFREUNDLICH IST STEYR? - Podiumsdiskussion.

Freitag, 16., 19.30 Uhr: FRAUEN-INITIATIVEN IN STEYR, Mag. Irmgard Pirker.

Das Einfachste ist immer noch das Beste!



Sparbuch

- keine Kursverluste
- keine Gebühren
- sofortige Verfügbarkeit (praktisch wie Bargeld)
- unkompliziert und überschaubar
- leicht übertragbar
- sicher – mit Lösungswort

*Immer
die besten Zinsen*



4400 Steyr, Stadtplatz 9, Tel. (07252) 23 3 38 (mit Bankomat)

4405 Steyr-Münichholz, Hans Wagner-Straße 8, Tel. (07252) 66 4 13

BANK FÜR ARBEIT UND WIRTSCHAFT

Goldene Hochzeit feierten



Frau Anna und Herr Adalbert Knöbl, Kudlichgasse 7



Frau Anna-Maria und Herr Anton Ulbrich, Ringweg 23



Frau Hildegard und Herr Johann Detzlhofer, Arbeiterstraße 22



Frau Maria und Herr Josef Steinmetz, Klarstraße 15

Altersjubilare

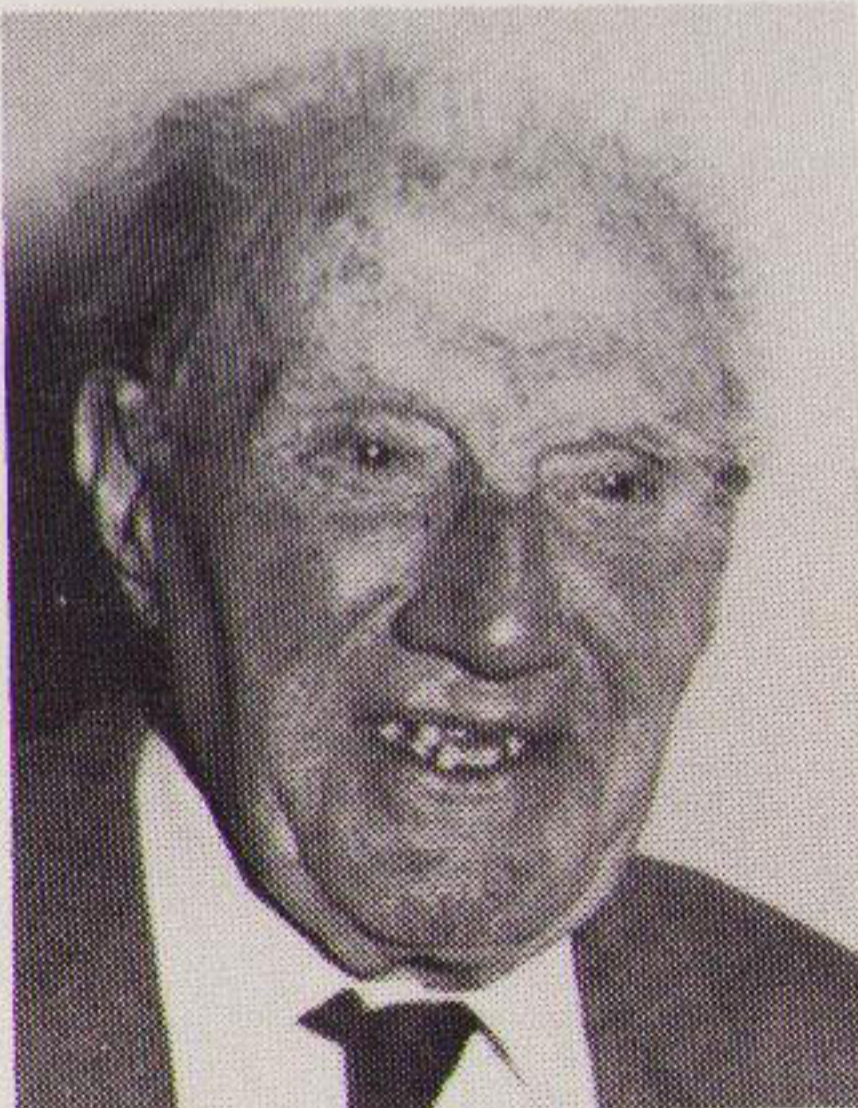
90. GEBURTSTAG
FEIERTEN:

Frau Rosa Schweitzer, Hanuschstraße 1 (ZAH)



Frau Rosa Schinko, Sebekstraße 5

Frau Hermine Gruber, Grünmarkt 17

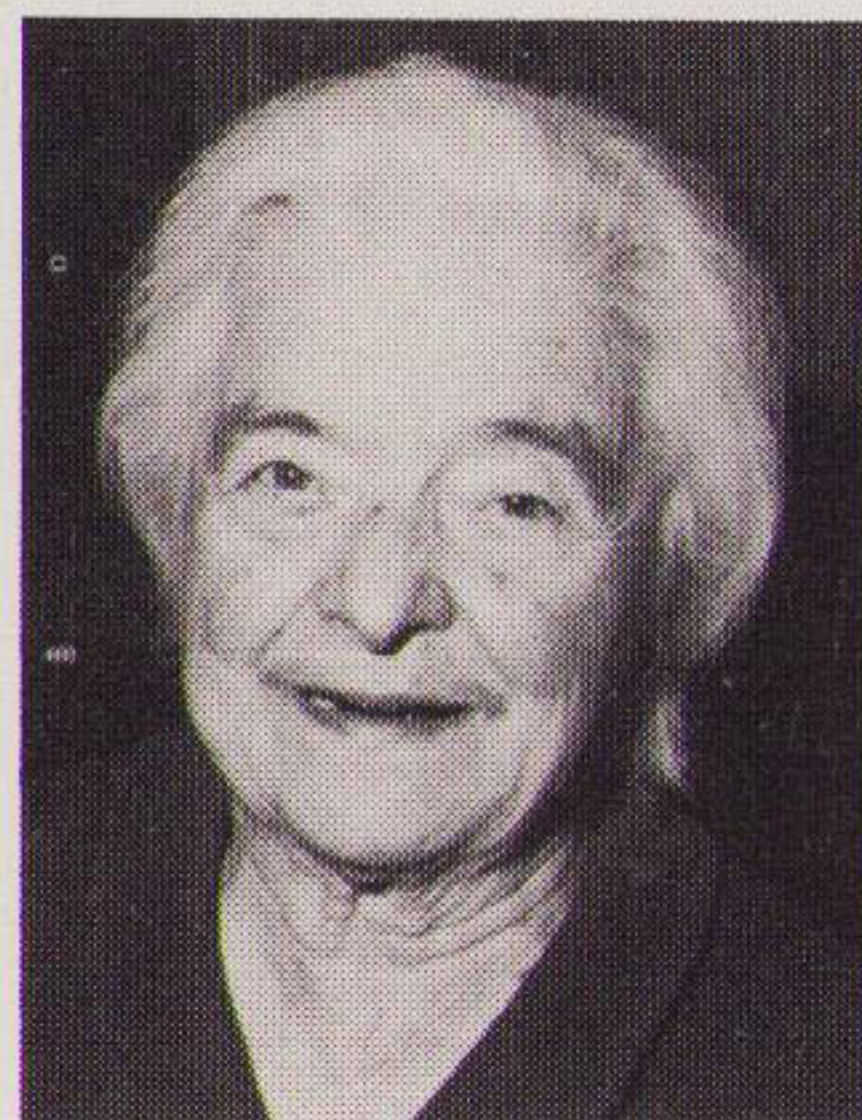


Herr Dipl. Ing. Rudolf Peitl, Hanuschstraße 1 (ZAH)

Frau Maria Scheiblehner, Hanuschstraße 1 (ZAH)



Frau Therese Stellnberger, Haager Straße 36



Fotos: Kranzmayr

WERTSICHERUNG

Ergebnis August 1990

Verbraucherpreisindex

1986 = 100

Juli 110,3

August 111,0

Verbraucherpreisindex

1976 = 100

Juli 171,5

August 172,6

Verbraucherpreisindex

1966 = 100

Juli 300,9

August 302,8

Verbraucherpreisindex I

1958 = 100

Juli 383,4

August 385,8

Verbraucherpreisindex II

1958 = 100

Juli 384,6

August 387,1

Kleinhandelspreisindex

1938 = 100

Juli 2.903,5

August 2.922,0

im Vergleich zum früheren

Lebenshaltungskostenindex

1945 = 100

Juli 3.369,0

August 3.390,4

1938 = 100

Juli 2.861,5

August 2.879,7

Nachrichten für Senioren

Farblichtbildervortrag - "Südtirol" - Axel Krause

Di, 16. Oktober, 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 17. Oktober, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Fr, 19. Oktober, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farbfilmvorführungen - "Wanderung im Voralpengebiet" - Johann Lachmayr

Mo, 22. Oktober, 14 Uhr, SK Ennsleite

Di, 23. Oktober, 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 24. Oktober, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 25. Oktober, 15 Uhr, SK Münchenholz

Mundartvorträge - "Um Allerheiligen" - AD. Kons. Josef Hochmayr

Mo, 22. Oktober, 14.30 Uhr, SK Resthof

Mo, 29. Oktober, 14 Uhr, SK Ennsleite

Di, 30. Oktober, 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 31. Oktober, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Fr, 2. November, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Tondiaschau - "Das Tote Gebirge" - Georg Huber

Mi, 31. Oktober, 14 Uhr, SK ZAH

Farblichtbildervortrag - "Südschweden" - Otto Milalkovits

Mo, 5. November, 14.30 Uhr, SK Resthof

Di, 6. November, 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 7. November, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 8. November, 14 Uhr, SK Ennsleite

Do, 8. November, 16 Uhr, SK Münchenholz

Fr, 9. November, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag - "Heimatland Oberösterreich" - Dipl. Ing. Ernst Niß

Mo, 12. November, 14 Uhr, SK Ennsleite

Di, 13. November, 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 14. November, 14 Uhr, SK ZAH

Mi, 14. November, 16 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 15. November, 15 Uhr, SK Münchenholz

Fr, 16. November, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

EISENHANDLUNG Gründler & Co KG seit 1850
Gründler

Kirchengasse 22
Haager Straße 46

Der Spezialist für behagliche Wärme
liefert:

**Kachelöfen
für Kohle, Holz und Öl,
Kaminöfen,
Öl- und Dauerbrandöfen,
Herde, fahrbare Gasöfen**

Wo Was Wann IN STEYR

Bis 3. 11.

Samstag, Friseur Meidl, Enge 25:

GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG des Kulturamtes Steyr und des Friseursalons Meidl

Bis 20. 10.

Samstag, VKB-Bummerlhaus, Stadtplatz 32:

AUSSTELLUNG DER ENNSER KUNSTPALETTE - Aquarelle

Bis 26. 10.

Freitag, Arbeiterkammer, Redtenbachergasse 1 a:

AUSSTELLUNG REINHOLD STÖBICH - Aquarell - Tusche - Seidenmalerei (gemeinsam mit AK-Kulturkontakte)

18. 10. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater, Volksstraße 5:

Eröffnung der Theatersaison 1990/91; Gastspiel des Landestheaters Linz: "ES WAR NICHT DIE FÜNFTE, ES WAR DIE NEUNTE" - Komödie von Aldo Nicolaj. - Abonnement II und Freiverkauf - Restkarten an der Theaterkasse

19. 10. Freitag, 19.30 Uhr, Stadtsaal:

Diavortrag, Multi-Image-Show: "BEZAUBERNDENDES GRIECHENLAND" von Otto Trompeter und Thomas Asen. - Fotoreise im Sommer 1990 durch Griechenland. Das "typische" Griechenland mit seinen gastfreundlichen Einwohnern, den urigen Tavernen, den bezaubernden Landschaften und den kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten

19. 10. Freitag, 17.30 Uhr, Stadttheater:
Aktion "Film Österreich":

"MILAGRO - DER KRIEG IM BOHNENFELD - Farbfilm USA 1987

20. 10. Samstag, 19.30 Uhr, Stadtsaal:

BENEFIZKONZERT des I. Steyrer Zithervereines mit dem Zithersolisten Karl Stirner aus Wien (zugunsten der Aktion "Soforthilfe Steyr")

21. 10. Sonntag, 9 - 15 Uhr, Casino:

BRIEFMARKEN-GROSSTAUSCHTAG

22. 10. Montag, 19.30 Uhr, Stadtsaal:

Diavortrag "JEMEN" von Peter Umfahrer - das kleine arabische Märchen. - Mit dem Mountain-Bike durch den Nordjemen (gemeinsam mit den Raiffeisenbanken)

24. 10. bis 16. 11.

Raiffeisenbank Garsten-Steyr, Stadtplatz 46:

AUSSTELLUNG der KUNSTGRUPPE STEYR des ÖGB

25. 10. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater:

Gastspiel des Landestheaters Linz: "DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE" - Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. - Abonnement I - Gr. A und B und Freiverkauf, Restkarten sind ab 19. 10. an der Kasse des Stadttheaters erhältlich. - Das Frühwerk des 18jährigen Mozart ist eine besonders liebenswerte musikalische Delikatesse, eine Rarität schon im Hinblick auf das kommende Mozart-Jahr

27. 10. Samstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:

Aufführung der Steyrer Volksbühne: "DER PIZZA-STREIK" - ein Schwank in drei Akten von Ulla Kling

28. 10. Sonntag, 20 Uhr, Stadtsaal:

GLENN MILLER ORCHESTRA - live in Steyr (gem. mit der Raiffeisenbank Garsten-Steyr und Foto Hartlauer)

30. 10. Dienstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:

KABARETT mit Lore KRAINER - "Krainer mit Saft" (gem. mit AK-Kulturkontakte)

30. 10. Dienstag, 14.30 Uhr

FÜHRUNG durch das HEIMATHAUS STEYR, Führungsgebühr S 35.—. - Anmeldungen werden im Büro der Volkshochschule, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 208, entgegengenommen.

2. - 16. 11.

Foyer Dominikanerhaus:

Ausstellung MAKONDE - Schnitzkunst aus Tansania. - Vernissage 2. November, 20 Uhr.

3. 11. Samstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:

Aufführung der Steyrer Volksbühne "DER PIZZA-STREIK"

3. 11. Samstag, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Münichholz:

BUNTER ABEND DER KÄRNTNER SÄNGERRUNDE STEYR - "Bozen grüßt Steyr"

4. 11. Sonntag, 17 Uhr, Stadtsaal:

5-UHR-DISCO - Startrack Nr. 1 (gem. mit S-Box und Musikhaus Gattermann)

5. 11. Montag, 19.30 Uhr, Arbeiterkammer:

Farblichtbildervortrag "MADEIRA" - die Blumeninsel, von Elisabeth Erber. - Madeira - die Insel des ewigen Frühlings - bezaubert den Besucher mit ihren landschaftlichen Schönheiten. Diese wildzerklüftete Insel, vulkanischen Ursprungs, schmückt sich das ganze Jahr über mit den vielfältigsten tropischen Gewächsen, von denen die Strelitzien und Orchideen mit ihren exotischen Blüten zu den schönsten gehören

6. 11. Dienstag, 20 Uhr, Stadtsaal:

KABARETT mit FRED FESL (gem. mit den Raiffeisenbanken)



Gebrüder Moischele - Konzert am 9. November im Alten Theater Steyr.

**7. 11. Mittwoch, 15 Uhr,
Raiffeisenbank**

Garsten Steyr, Stadtplatz 46:

OÖ. Puppenbühne Liliput mit "KASPERL, HOPSI und ZIRKUS PFIFFIKUS"

**8. 11. Donnerstag, 19 Uhr,
Stadttheater:**

Gastspiel des Landestheaters Linz: "RIENZI". Oper von Richard Wagner. - Abonnement I - Gr. A und B und Freiverkauf - Restkarten sind ab 2. 11. an der Kasse des Stadttheaters erhältlich. - Machtkämpfe im Rom des 14. Jahrhunderts. Rienzi, päpstlicher Notar, wehrt Übergriffe des Adels ab und wird daher zum Schützer des Volkes und der Freiheit ausgerufen. Als er nach einigen Erfolgen einen verhängnisvollen Fehler begeht, die Kirche sich gegen ihn wendet und das wankelmütige Volk ihn verläßt, ist Rienzis Fall nicht mehr aufzuhalten. Richard Wagner (1813 - 1883) machte mit seiner 1842 in Dresden uraufgeführten "großen dramatischen Oper" erstmals nachdrücklich auf sich aufmerksam.

**9. 11. Freitag, 19.30 Uhr,
Altes Theater:**

GEBRIDER MIOSCHELE - jiddische Folkmusik, bekannt durch Fernsehauftritte. - Ihr Anliegen ist es, die vergessene Tradition des Ostjudentums heute wieder bekanntzumachen und ein neues Verständnis für die Geschichte der jüdischen Bevölkerung zu bewirken (gem. mit dem Komitee Mauthausen Aktiv, Steyr; AK-Kulturkontakte und dem Kulturamt)

**9. 11. Freitag, 17.30 Uhr,
Stadttheater:**

Aktion "Film Österreich" - "EINE KOMÖDIE IM MAI" - Farbfilm Frankreich/Italien 1989

**9. 11. Freitag, 20 Uhr,
Museum Arbeitswelt:**

FESTABEND mit der Gruppe NANIAMEE - traditionelle afrikanische Trommel- und Tanzrhythmen. - Hamid Kante liest aus den Werken afrikanischer Literaten. - Veranstalter: Verein "Gemeinsam für Gerechtigkeit".

**10. 11. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater:**

KONZERT des KÜCHL-QUARTETTS (Veranstaltung mit BMW Steyr)

**10. 11. Samstag, 20 Uhr,
Stadtsaal:**

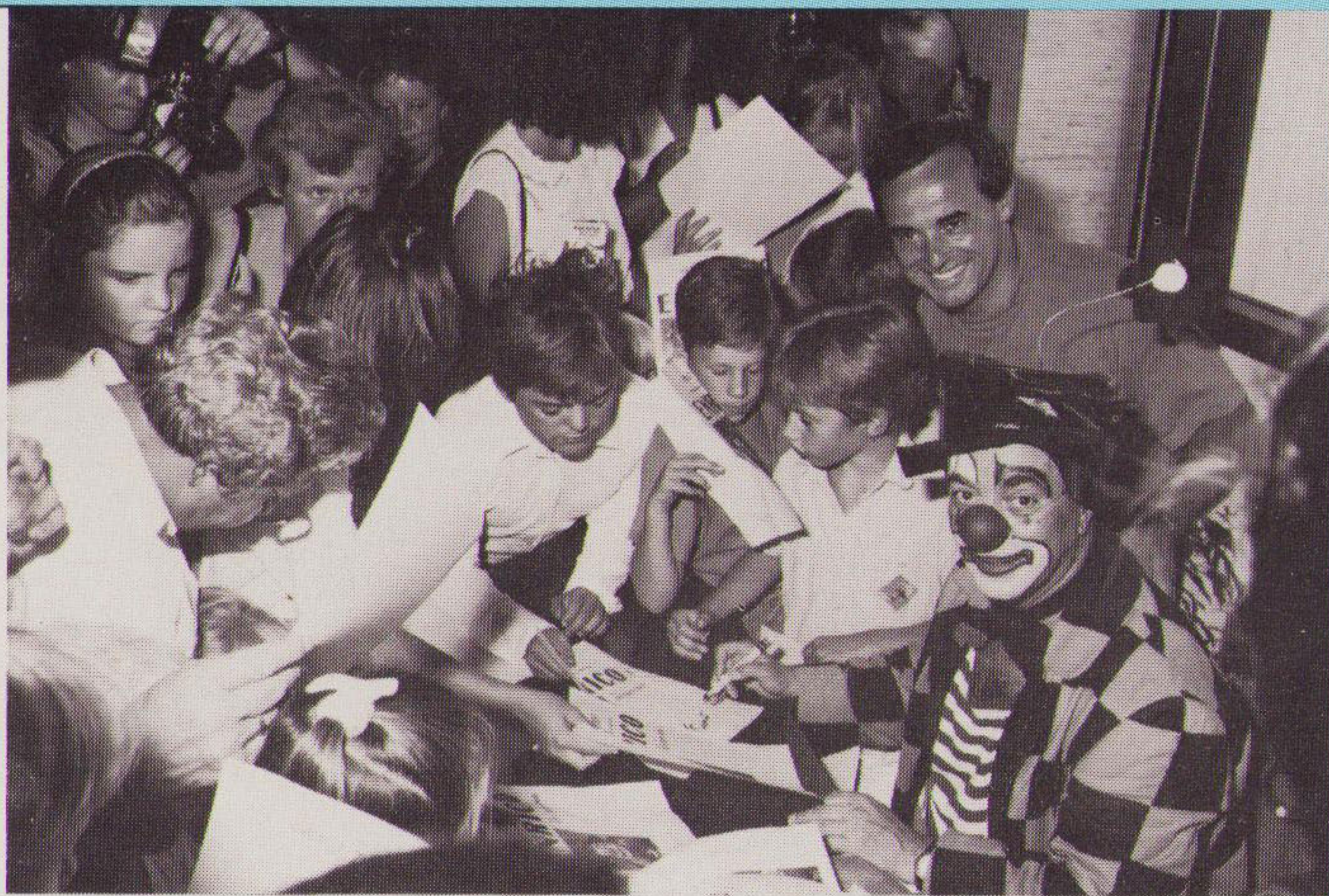
FLYING PICKETS (gem. mit S-Box und Foto Hartlauer)

**12. 11. Montag, 19.30 Uhr,
Stadtsaal:**

Diaschau "DIE MAGIE DES NOR-

"ENRICO" der Fernsehliebling der Kleinen zu Gast im Stadtsaal.

Wieder begeisterte der Schauspieler Heinz Zuber als "Enrico" aus der Fernsehserie "am dam des" zahlreiche Kinder mit seinen Späßen und lustigen Liedern und lud sie zum Mitsingen und Mittanzen ein. Anschließend gab er Autogramme für die Kinder.



DENS" von G. Haydn (gem. mit Raika, Foto Kranzmayr und Fa. Nemetschek)

**15. 11. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater:**

Theateraufführung "LIEBE IST..." - eine Geschichte aus Troja, von Elfriede Irrall und Olaf Scheuring. - Angeregt durch die Erzählung "Kassandra" von Christa Wolf, wird die Liebesgeschichte von Kassandra und Aineias vorgestellt. Eine Liebe, die nicht gelebt werden kann, weil das Leben nicht mehr geliebt wird

**16. 11. Freitag, 19.30 Uhr,
Stadtsaal:**

5. Internat. FARBDIA-SALON der TVN-Fotogruppe Steyr - Vorführung der Dias und Preisverleihung

**17. 11. Samstag, 19.30 Uhr,
Pfarrkirche Steyr-Ennsleite:**

KONZERT der GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE STEYR - Leitung: Gerald Reiter

**17. 11. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater:**

KONZERT mit KLAUS MELEM

**18. 11. Sonntag, 17 Uhr,
Stadtsaal:**

5-UHR-DISCO - Startrack Nr. 1 - Platten nach Wunsch (gem. mit S-Box und Fa. Nemetschek)

**20. 11. Dienstag, 19 Uhr,
Altes Theater:**

SCHÜLERKONZERT der Landesmusikschule Steyr - Bläserklassen



Das weltberühmte Glenn Miller Orchestra zu Gast in Steyr

Unter der Leitung von Direktor Wil Salden gastiert das "Glenn Miller Orchestra" am Sonntag, 28. Oktober, um 20 Uhr im Stadtsaal Steyr. Dieses zählt heute zu den gefragtesten Orchestern unserer Zeit.

Kritiker übertiteln seine Konzerte mit Kommentaren wie "Die Glenn Miller Story geht weiter ...", "Ein ganz besonderer Sound", "Als ob der Meister selbst anwesend wäre", "Junge Big Band im Miller-Sound", "Publikum war in the Mood". Karten sind im Kulturamt Steyr, bei Foto Hartlauer, in allen Raiffeisenbanken und am Veranstaltungstag an der Abendkasse erhältlich.

Senatsrat Dr. Erwin Staska 75 Jahre



Dr. Erwin STASKA, von 1948 bis 1978 Amtstierarzt in Steyr, vollendet am 17. Oktober das 75. Lebensjahr.

Dr. Staska sorgte für den Aufbau eines geordneten Veterinärwesens der

Stadt Steyr nach dem Krieg und erwarb sich besondere Verdienste bei der Bekämpfung der Rinder TBC und der Brucellose der Rinder in den fünfziger Jahren. Dr. Staska beteiligte sich auch mit großem Engagement an der Eindämmung der Maul- und Klauenseuche in Oberösterreich.



Die neue Stahlhalle der Firma Gründler.

140 Jahre Firma Gründler

„Die Firma Gründler präsentiert sich heute in einer Qualität, wie ich mir viele solcher Betriebe in Steyr wünschen möchte“, sagte Bürgermeister Schwarz beim Festakt anlässlich des 140jährigen Betriebsjubiläums des renommierten Unternehmens. Die Firma Gründler beschäftigt derzeit bei einem Jahresumsatz von 110 Mill. S 57 Mitarbeiter. Das Unternehmen verfügt an der Haager Straße auf einem 11.500 m² großen Grundstück über 5000 m² Lager- und Verkaufsfläche. Für den Bau einer 1.200 m² großen Stahlhalle wurden heuer neun Millionen investiert.

„Der persönliche Einsatz, Wille und

Fleiß der Mitarbeiter ist neben der ständigen Bereitschaft zu Leistung und Risiko durch die Familie Gründler Garant für die Prosperität des Unternehmens“, sagte Schwarz, „reichten zur Gründerzeit des Unternehmens die Handelsbeziehungen bis nach Nordafrika, zum Balkan und in die Türkei, so zählt heute das Unternehmen zu den stärksten Firmen für die Deckung des Regionalbedarfes.“ Bürgermeister Schwarz erinnerte an die enge Verbindung der Firmengründer mit der Stadt: So wurde 1903 Ferdinand Gründler für sein erfolgreiches Wirken im Gemeinderat die Ehrenbürgerwürde der Stadt verleihen.

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus.

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Telefon: 24 4 03, FS: 28139, Telefax 0 72 52 / 28 3 86, DVR 000 1091.

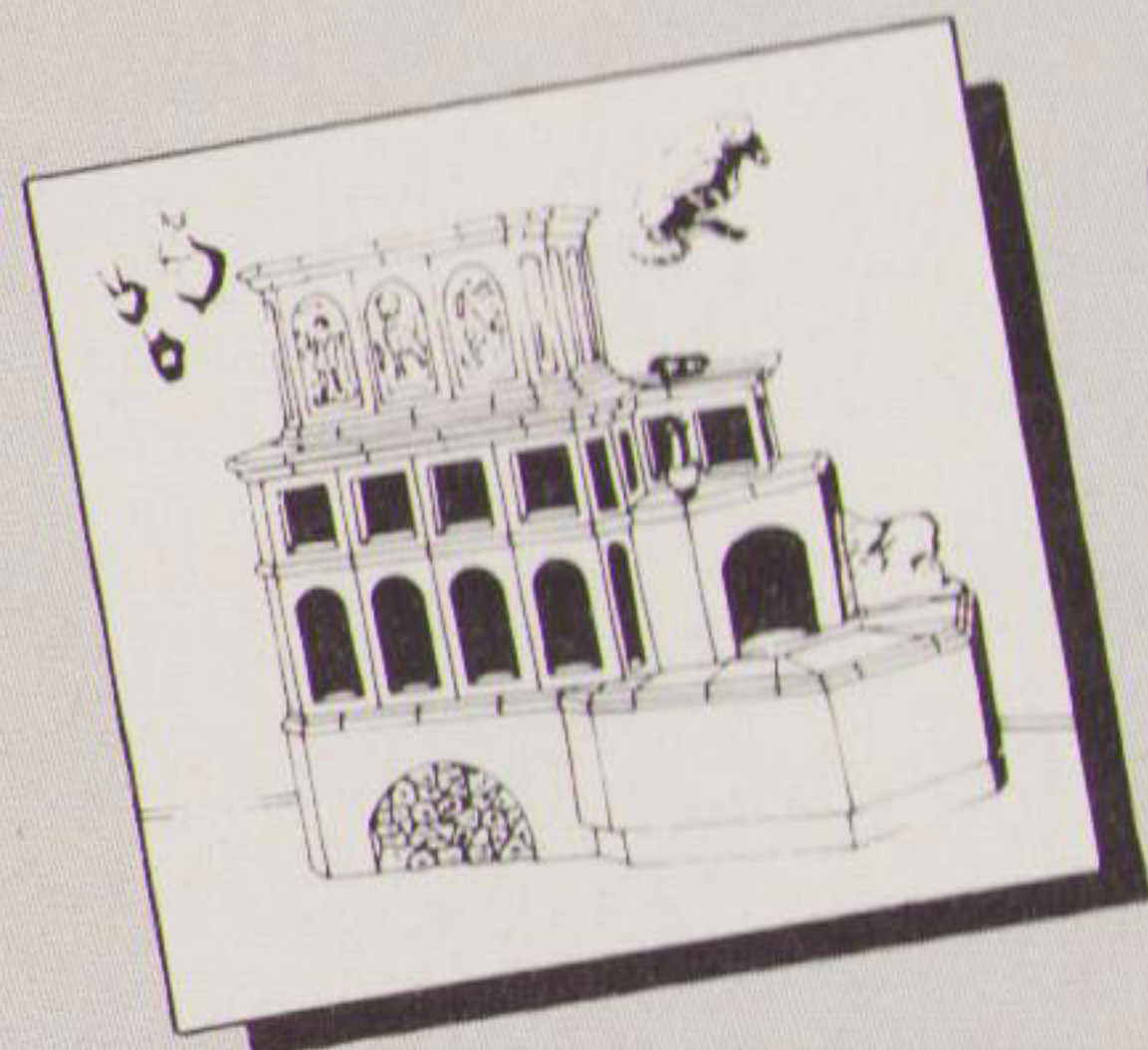
Hersteller: Gutenberg-Werbering Gesellschaft m. b. H., 4020 Linz, Anastasius-Grün-Straße 6.

Verlagsort Steyr, Herstellungsort Linz

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 25 7 11 / 231

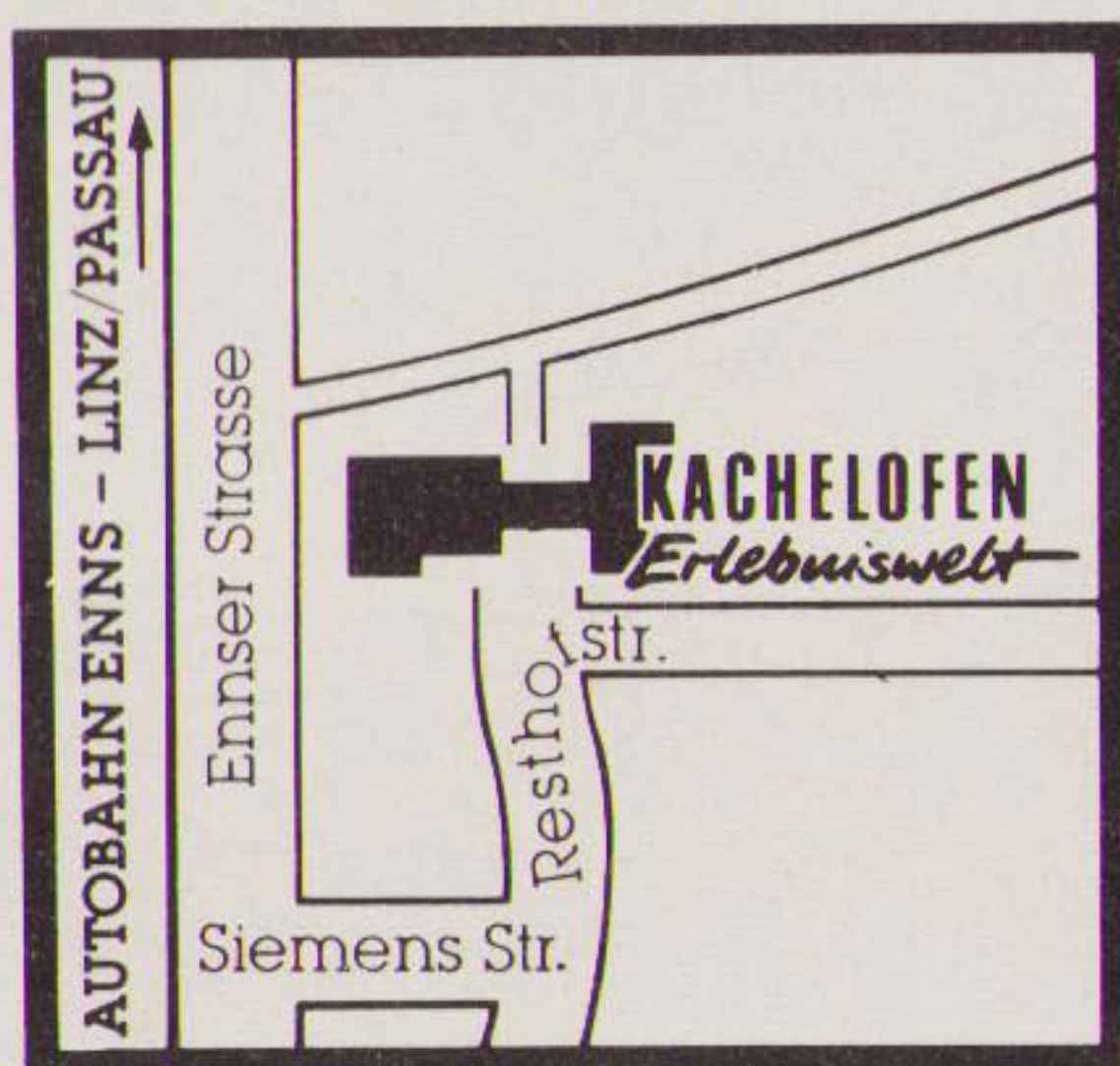
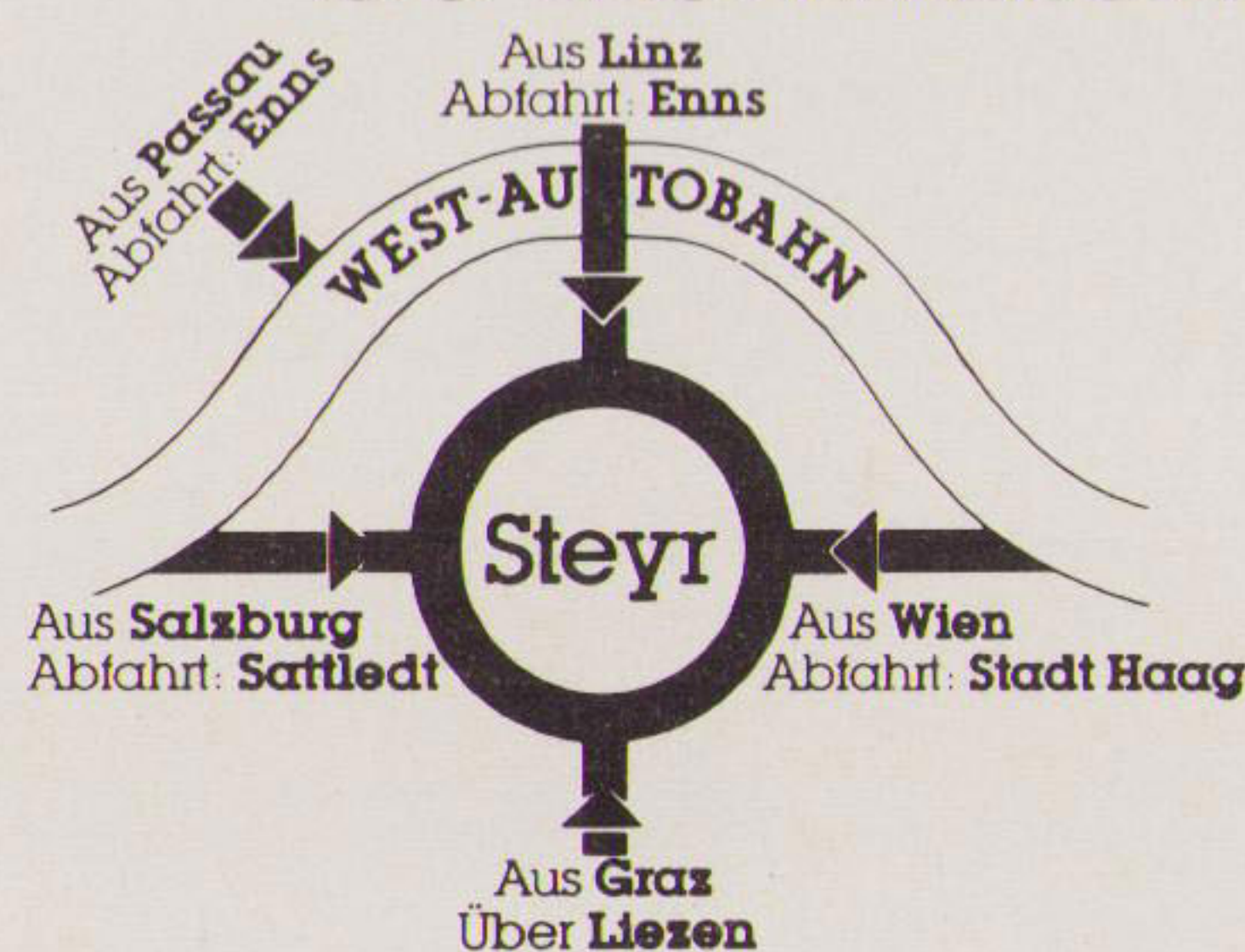
Titelfoto: Hartlauer

KACHELOFEN Erlebniswelt



Über 100 aufgebaute Kachelöfen, Kachelkamine und Kachelherde bieten einen eindrucksvollen Überblick über die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten. Sie erfahren alles über umweltverträgliches Heizen, gesundes Raumklima und vielseitige Heiztechnik. Besuchen Sie die KACHELOFEN ERLEBNISWELT in Steyr.

So kommen Sie zu uns



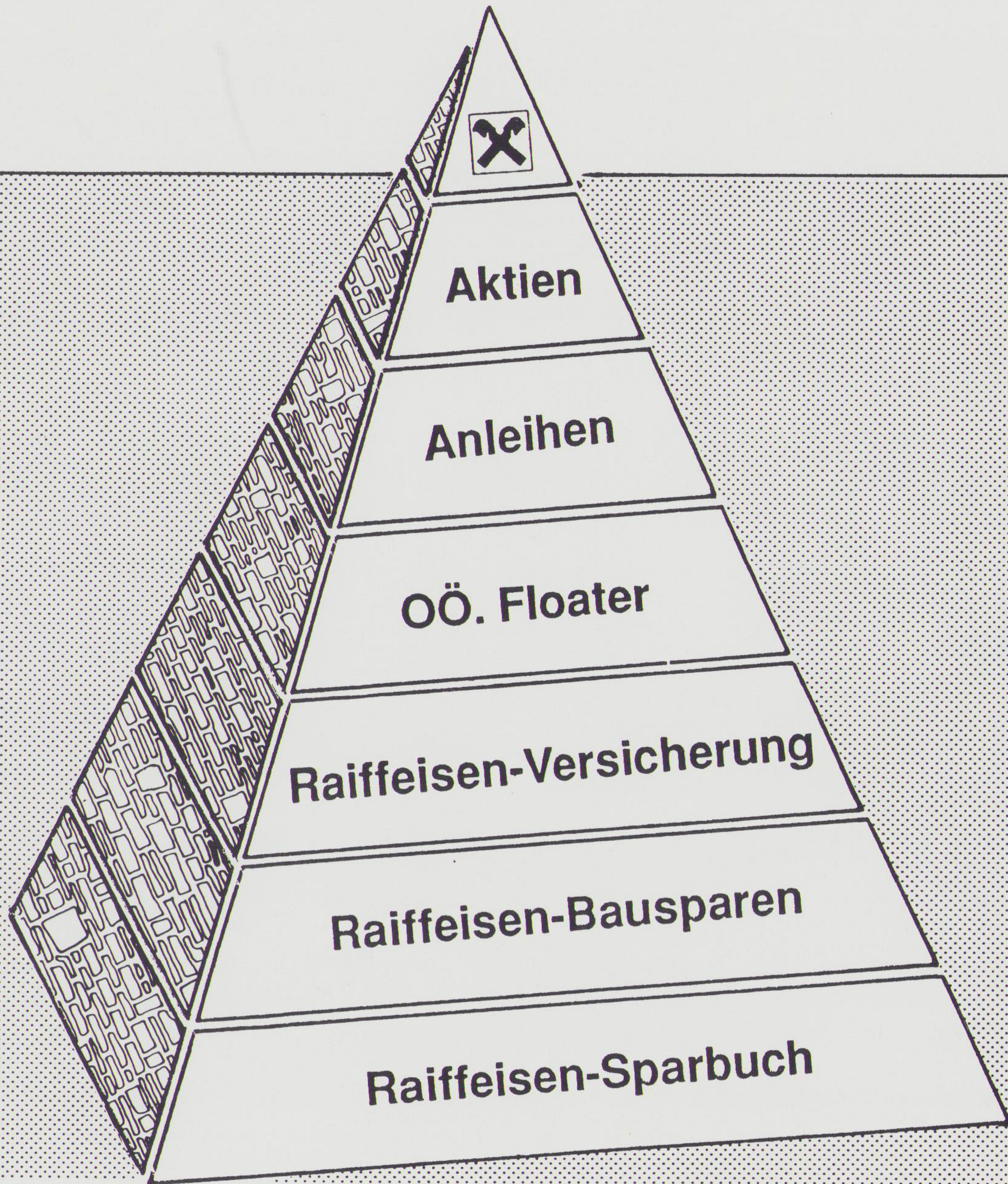
Sommerhuber

A-4400 Steyr, Resthofstr. 69
Tel.: 0 72 52/6 33 91-0

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

Vorsorgen befreit. Mit Sicherheit.



**Kommen Sie in der Raiffeisen-Sparwoche
vom 24. — 31. Oktober !**



Wir beraten Sie gerne !

Raiffeisenbank Garsten-Steyr

Garsten, Am Platzl 15, Tel. 23 3 41-0
Steyr-Tabor, Ennser Straße 2, Tel. 62 3 95-0

Steyr, Stadtplatz 46, Tel. 27 8 34-0
Steyr, Bahnhofstr. 9, Tel. 23 9 67-0

S A G ' S M I T W A I G L E I N



SCHMUCK, DEN ES NICHT ÜBERALL GIBT.
ZU PREISEN, DIE ES NUR BEI WAIGLEIN GIBT.

Auf alle Goldwaren und
Markenuhren jetzt
- 25%*
* von den ausgezeichneten Preisen.
Stand Oktober 1990.

Goldringe, -ketten
Colliers, Perlen
Markenuhren
Stand- und Wanduhren



WAIGLEIN
GOLDWAREN - UHREN - JUWELEN



4400 STEYR, GRÜNMARKT 13

11 Filialen in Österreich